Nord-Nachrichten

SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de | Jg. 22 | Nr. 12 | 24. November 2023

Wenn der Gaumen fiebert

22 Stationen Deftiges, Edles und Köstliches für Augen, Ohren und Zunge

Ein Raum der Ruhe und Besinnlichkeit während der Langen Nacht: die Bartholomäuskirche. Foto: Paesler

SANDHOFEN. Die Plakate und Aufsteller wiesen den Weg. Wer etwas in der Hand haben wollte, um immer wieder nach der nächsten Station zu gucken, für den waren Flyer gedruckt mit den nötigen Informationen. Alle 22 einladenden Örtlichkeiten waren dort zu finden plus ein Straßenverzeichnis, auf dem die Stationen mit Sternen markiert waren. Diese gute Werbung und Information wurde gelobt, die Sandhofer fühlten sich gut informiert. Los ging es bei Station 1, in der Volksbank am Stich, denn es gab wieder eine offizielle Eröffnung. Der Voba-Vorstandssprecher Manfred Baumann und die Gewerbevereinsvorsitzende Bettina Herbel begrüßten die Gekommenen mit großer Freude über die starke Beteiligung im Stadtteil und beschworen den Genuss für Auge, Ohr und Gaumen. Rote leuchtende Herzen wurden ausgegeben; „lassen Sie Ihr Herz leuchten für Sandhofen!“ war das Motto. Das Gesangsduo Father&Son sang einfühlsam: „You be in my heart.“

Für „Mal Anders Reisen“ hatte Birgit Reinemund aus ihrem großen Gemäldefundus mit Bedacht Reisebilder ausgesucht, deren Entstehung sie anschaulich schilderte. St. Bartholomäus war von außen und innen wundervoll beleuchtet. Dazu erklang Orgelmusik, dem Künstler Andy Schmidleitner an der Staffelei – von Berufs wegen sticht er eigentlich Tattoos – konnte man über die Schulter gucken, und eine Bildausstellung von Kindern der Gustav-Wiederkehr-Schule zum Thema Gott veranlasste zum Nachdenken. Im Café Bette bereitete man sich auf den Ansturm vor, den der spätere Teil des Abends bringen würde, das Duo Pure-Acoustic stand in den Startlöchern.

Die Metzgerei Schenkel hatte wie immer ihren Hof geöffnet und es war eine Freude, Topfgucker zu spielen. Auf der Karte standen Kürbissuppe, Grillbratwurst, mehrere Sorten Fleischkäse und heiße und kalte Getränke. Ein Novum dieses Jahr war die Turnhalle des Ring- und Stemmclubs (RSC) Eiche. Hier hatte der Pensionspferdestall Mampelhof sein Domizil aufgeschlagen mit Informationen über seine Arbeit. Zur Stärkung gab es köstliche Kartoffelsuppe, als Augenschmaus Kunsthandwerk. Darunter waren selbst hergestellte Grußkarten, auch die Bestellung von eigenen Sprüchen auf Karten, Mousepads und Christbaumkugeln wurde angeboten. Man fand bestickte Kissen, originelle Armbänder und vieles mehr. Besonders schön waren die Tonschalen in ausgefallenen Formen und Farben von Karin Scherb und die Filztiere von „Filzzecko“ Martina Hambsch. Dort lohnte es sich zu stöbern.

Avendi am Stich hatte den ganzen Saal in Westernmanier dekoriert. Schon beim Reinkommen war der Service perfekt, im Übrigen wurden Spezialitäten vom Grill, Cocktails und Musik von Peter Lang („Wild Wild West“) geboten. Beim Friseurteam Copper waren als Genuss fürs Auge zwei Spezialistinnen eingeladen worden. Lydia Jung malt Bilder in einem anspruchsvollen Format und bestechender Perfektion. Angelika Ritscher-Engert ist von Beruf eigentlich Innenarchitektin. Sie hat den Zollstock als Kunstobjekt entdeckt und fertigt daraus Unikate, eines schöner als das andere. Der Hof bei Foto Mechnig war gesteckt voll. Gezeigt wurde Steinmetzkunst von Hans Kaufmann, auf die Ohren gab es Singer/Songwriter-Musik von „Max Meets Marc“, und der Gaumen fieberte nach Flammkuchen. *jp*

TOP-THEMEN

Lange Nacht: Genießer unterwegs in der Gartenstadt Seite 3

145 Jahre Männergesangverein Sandhofen Seite 6

Igel gefunden? Kleine Anleitung für Tierfreunde Seite 7

Sonderseiten: Wundervoller Advent Seite 8

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Schon vor dem tausendsten Mal

Das Oktoberfest der Schönauer Siedler war erfolgreich durch seine gute Musik, aber nicht nur durch sie

Der Wasen auf der Schönau: Das Polizeimusikkorps spielte beim Oktoberfest der Siedler. Foto: Paesler

SCHÖNAU. Tausendmal berührt. Beim Oktoberfest der Schönauer Siedler ist tatsächlich was passiert, schon lange vor dem tausendsten Mal. Deutscher Pop der Achtziger mit Anleihen an die Neue Deutsche Welle – gespielt von einem Bläserensemble, das sich auch noch aus Polizisten zusammensetzt – ist allein schon ein Hinhorcher. So viel zum akustischen Eindruck, aber man muss mehr als die Töne hören. Zwischen ihnen ist da noch was anderes. Das Polizeimusikkorps (PMK) Mannheim unter der Leitung von Wolfgang Rothenheber ist bekannt für seine Originalität und Vielseitigkeit; sein Klangteppich erwies sich für die Schönauer als zünftiger Wasen unterm Himmel des Siedlerheims. Es war grandios.

Fans der Theresienwiese oder des Cannstatter Grüns würden wohl von Stimmung reden. Kann man machen, aber bei den Siedlern gab es mehr als Bierzeltseligkeit, da schwang noch anderes mit. In der Musikszene spricht man heute oft von Vibes. Obwohl das aus dem Englischen kommt und eigentlich auch eine gute Stimmung meint, vibriert bei dem Lehnwort noch mehr. Schwingungen übertragen sich, im Siedlerheim war das zu spüren. Auf allen Ebenen der Wahrnehmung pendelte, schaukelte, hallte, tönte und klang noch viel mehr mit und füllte den Ort des Festgeschehens aus. Die Leute genossen die gute Musik, Essen und Trinken und das Zusammensein. Laut wurden die Lieder mitgesungen, heftig beklatscht wurden die Saxofonisten des Musikkorps, die eine Extraeinlage performten.

Den hinteren Bereich unter der Empore, der mit Stehtischen bestückt war, teilte ein weißer Zaun vom Saal ab. Wie im Saal war es auch hier voll. Der Rundbogen über dem Durchgang trug die Aufschriften „Biergarten“ und „Oktoberfest“. Zwei Stunden lang spielte das PMK Mannheim, gegen Ende auch Märsche. Das Publikum klatschte rhythmisch mit, begeisterte Pfiffe flitzten durch den Festsaal, es wurde eifrig geschunkelt, eine Polonaise schlängelte sich zwischen den Tischen hindurch, der Mann mit dem spitzen Gaudihut aus Filz führte die Aktion an. Die tolle Lichtregie tat ein Übriges. Zum Abschluss spielte das Musikkorps das Badnerlied. Der jubelnde Applaus für die Musiker sorgte für mehrere Zugaben.

Fortsetzung auf Seite 2

Teilen ist möglich

Zum Martinsabend in der Gartenstadt kommen weit über 1.500 Menschen

GARTENSTADT. Auf und nieder. Die Kinder auf der Bühne haben ihr Lied gut eingeübt. „Durch die Straßen auf und nieder“, singen sie zu den sanften Klängen des Blasorchesters Blau-Weiss Waldhof und schwenken dabei ihre Laternen vor und zurück. Es sind die Jüngsten aus der Kinder- und Jugendabteilung der Freilichtbühne (FLB), eine große Gruppe. Dann geht das Licht aus. FLB-Geschäftsführer Thomas Nauwartat-Schulze hat die Regie gebeten, die Bühnenbeleuchtung zurückzufahren, damit man den dunklen Zuschauerraum sehen kann. Dort sitzen rund 1.200 Menschen, nun schwenken die Kinder unter ihnen ihre Laternen. Ein Lichtermeer zum Träumen.

„An alle, die keine Laterne halten und die Hände frei haben: einen Applaus!“, bittet der Mann auf der Bühne. Auf seine Frage ins Publikum, warum wir denn St. Martin feiern, kommt spontan eine Antwort aus Kindermund. Nauwartat geht extra in die erste Reihe und hält das Mikro hin, damit alle es hören können. Applaus gibt es an diesem Abend reichlich. Für Dieter Camilotto, weil er in offizieller Funktion als Jugendhausleiter heute zum letzten Mal dabei ist. Für die Kinder, die so schön gesungen haben. Für das Blasorchester, das den Aktionen auf der Bühne ihre musikalische Grundlage verleiht. Nicht zuletzt für die FLB-Jugend, die die St.-Martin-Szenen sehr versiert spielt.

Eine Erzählerin beginnt und beendet die Bühnendarstellung und schlägt die Brücke zu den vielen jungen Zuschauern. Das zehnminütige Spiel macht anschaulich, wie ein Mensch, der gerade kein Geld hat, trotzdem mit einem anderen Menschen teilen kann, der noch weniger hat. Eingebettet ist das Bühnengeschehen mit Begrüßung, Musik und Spiel in die Bitte ans Publikum, heute Abend auch selbst zu teilen. Gebeten wird um eine Spende für Freezone, die sich um die Mannheimer Straßenkids kümmert. Das Echo ist beachtlich: 1.000 Euro kommen zusammen und werden noch am Abend übergeben.

Wie groß der Zulauf zum Martinsabend in der Gartenstadt ist, erweist sich beim Verlassen des Zuschauerareals. Im kleinen Park der Freilichtbühne halten sich weitere rund 300 Zuschauer auf, für die man das Geschehen erstmals auf eine Leinwand gebeamt hat. Vor dem Haupteingang der Freilichtbühne warten nochmals mehrere Hundert Menschen. Polizeiwagen stehen bereit, um den Zug abzusichern. Bereit steht auch das Pferd Stuart vom Reitverein Käfertal; Jugendhäuser, Vereine und Institutionen sind gut vernetzt. Der heilige Martin, der das Tier reitet, ist heute Abend eine Frau: Verena Palus.

Reiterin und Pferd sind seit zehn Jahren ein Team und sehr erfahren. Das ist wichtig, denn es ist eine anspruchsvolle Aufgabe, im Dunklen eine Straße entlangzureiten – erst recht, wenn viele Menschen hinterherlaufen. All die Absprachen und Vorkehrungen, die auch zum Wohl des Tieres notwendig sind, bekommen die Besucher gar nicht mit. Die Kinder sind selig, einen echten St. Martin zu sehen, und die Eltern sind es, weil ihre Kinder einen glücklichen Abend erleben. Der findet seinen Abschluss auf dem Abenteuerspielplatz mit einem großen Martinsfeuer. *jp*

Ein Meer aus bunten Laternen in der Freilichtbühne am 11. November. Foto: Paesler

MAURIS IMMOBILIEN
VEREINBAREN SIE JETZT EINEN UNVERBINDLICHEN TERMIN BEIM IMMOBILIEN-PLATZHIRSCH IN MANNHEIM-NORD!
Thomas Mauris
Geprüfter Immobilienmakler IHK
· Wertermittlung durch Profis
· Organisation & Durchführung von Besichtigungsterminen
· komplette Betreuung von Auftragserteilung bis Notartermin/ Mietvertrag
WIR KÜMMERN UNS UM VERMIETUNG & VERKAUF
Mauris Immobilien · Kalthorststrasse 9 · 68307 Mannheim-Sandhofen
Tel: 0621 16 73 155 · kontakt@mauris-immobilien.de
www.mauris-immobilien.de

WOHNMOBIL-CENTER Am Wasserturm
Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Hotline 03944 - 36160
kostenlos und unverbindlich ein Angebot anfordern
www.wm-aw.de
QR-Code scannen

Seniorengerecht u. komplett
BADEWANNE raus
DUSCHE rein,
inkl. Fliesenarbeiten
MAINKA HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 - 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

STAUBSAUGERZENTRALE
Anlaufstelle für alle Staubsauger
Staubsaugerbeutel für alle Marken
Service für Vorwerk & Lux Staubsauger
Reparaturen
Zubehör u. Ersatzteile für Thermomix
F. Holubicenko Staubsaugerzubehör
Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 9-12.30 & 15-17.30 Uhr
68305 Mannheim - Waldhof
Speckweg 33, Tel.0621-4376 2814

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Immer an Ihrer Seite
Ihre Expertin für Häuser und Wohnungen in Mannheim
Monika Thiele
Immobilienmaklerin
Harrlachweg 1/Eastsite
68163 Mannheim
Telefon 0621 - 54 100
thiele@kuthan-immobilien.de
KUTHAN IMMOBILIEN
0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Mannheimer Stadtteil Nachrichten
VERLAG SUCHT VERSTÄRKUNG
Für die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten im Verlag SOS Medien suchen wir ab sofort
EINE/N VERANTWORTLICHE/N REDAKTEUR/IN (M/W/D) AUF HONORARBASIS (TEILZEIT)
zur Betreuung der Stadtteile Feudenheim und Wallstadt.
SIE BRINGEN MIT:
• Kenntnisse in Planung, Recherche und Textverarbeitung
• Guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
• Kontaktfreude und sicheres Auftreten
• Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden
WIR BIETEN IHNEN:
• Mitarbeit an einer am Markt etablierten Zeitung
• Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
• Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und umzusetzen
• Freie Zeiteinteilung
Unsere beliebten Lokalzeitungen bilden das Geschehen in den Stadtteilen mit aktueller Berichterstattung und eigener Recherche ab.
Mit vier kostenlosen Stadtteilzeitungen erreichen wir monatlich über 100.000 Haushalte und bieten auf Stadtteil-Portal.de täglich Nachrichten und Informationen.
Wenn Sie Teil eines motivierten Teams werden möchten, freuen wir uns auf Sie!
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Personalabteilung
Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim
Fon 0621 727396-0, info@sosmedien.de, www.sosmedien.de
DIE MEDIENMACHER IN MANNHEIM

Schon vor dem tausendsten Mal

Fortsetzung von der Titelseite

Die Anordnung der Tische im Saal war großzügig, sodass dazwischen und daneben auch das Tanzen möglich war. Das erwies sich vor allem im zweiten Teil des Abends als folgenreich, und zwar sehr erfolgreich. Hatten zuvor nur einzelne Paare eine flotte Sohle gezeigt, nahm die Tanzfreudigkeit später deutlich zu. Den zweiten Teil des Abends bestritt nämlich das Viernheimer Cover-Duo „Einfach Wir“, hinter dem sich Petra Ehrmann und Alex Schmitt verbergen. Sie hatten ihre Zuhörer mit Songs aus bekannten Filmen der Achtziger und mit diversen Schlagern der Siebziger vom Fleck weg auf ihrer Seite. Das Publikum klatschte mit erhobenen Händen mit, immer mehr Paare strömten auf die freien Flächen, um zu tanzen, hauptsächlich direkt vor der Bühne, wo es den meisten Platz gab.

Vereinsvorsitzender Johann Danisch zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf des Abends und konnte ihn für die Siedler zu Recht als großen Erfolg werten. In einer kleinen Rede beim Pausenumbau wies er launig auf das Jubiläum der Siedler im Jahr 2026 hin. Dann gibt es den Verein 100 Jahre. Na, wenn der jetzt schon ohne besonderen Anlass so großartig feiert, dann wird in drei Jahren die Schönau wackeln. Vielleicht ja wieder mit den großartigen musikalischen Polizisten. *jp*

Es bewegt sich was

Aufbruchsstimmung bei der Mitgliederversammlung des Spiegelvereins

Das sind als bisheriger Vorstand sozusagen die Menschen der ersten Stunde: Winfried Kölmel, Stefan Möhrke-Eberhardt, Hans Weirauch, Nihal Seref, Martin Willig (von links, sitzend). In der Mitte stehend Prof. Dr. Martin Albert. Nicht im Bild: Schriftführer Klaus Schillinger. Foto: Paesler

LUZENBERG. Der Verein ist noch jung, und es gibt viel im Stadtteil zu tun. Bei der Mitgliederversammlung des Spiegelvereins kürzlich war das Ärmelaufkrempeln deutlich wahrzunehmen. Hier haben sich Menschen zusammengetan, die sich nicht mit Stillstand abfinden wollen.

In seinem Rechenschaftsbericht teilte der 1. Vorsitzende Stefan Möhrke-Eberhardt den Mitgliedern die Aktivitäten des Vorstands und des gesamten Vereins der vergangenen drei Jahre seit Gründung des Spiegelvereins mit. Dazu zählten die Einweihung des Stadtteilbüros, weihnachtliche Events, Blumenschmuckwettbewerbe, ein Schreibwettbewerb, eine Projektwoche an der Johannes-Gutenberg-Schule und mehrere Bürgerversammlungen, die letzte am 20. April zum Spiegelgelände. Ein Highlight erst vor Kurzem war das Sit-in im Spiegelpark, bei dem drei Bänke gespendet wurden. Zur Vernetzung des Spiegelvereins nach außen und zur eigenen Orientierung hat der Vorstand viele Gespräche mit anderen Vereinen und Verbänden geführt. Intern gab es monatliche Vorstandssitzungen. Nach Bericht und Kassenbericht erfolgte die Entlastung des Vorstands ohne Gegenstimme.

Anschließend standen Neuwahlen an, zum Wahlvorsitzenden wurde Prof. Dr. Martin Albert bestimmt. Der bisherige Vorsitzende Stefan Möhrke-Eberhardt kandidierte nicht erneut, ebenso stellten sich Jens Hanreich, Nihal Seref und Martin Willig nicht mehr der Wahl. Zum neuen Vorsitzenden gewählt wurde Winfried Kölmel, für die Kassenführung erhielt Corinna Weidig die Stimmen. Hans Weirauch wurde als 2. Vorsitzender wiedergewählt und Klaus Schillinger als Schriftführer. Neue Beisitzer sind Steffen Weidig, Thomas Boksa und der 16-jährige Eleysa Özdogan. Nihal Seref und Dr. Susanne Aschhoff wurden als Kassenprüferinnen bestimmt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Der neue 1. Vorsitzende Winfried Kölmel gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass der Spiegelverein den Luzenberg erfolgreich voranbringen werde. An die ausscheidenden Vorstandsmitglieder sprach er einen herzlichen Dank für ihren Einsatz aus.

Der Spiegelverein ist aus einer langjährigen Vorarbeit von Stadtteilaktiven hervorgegangen. Eine Projektgruppe der Hochschule Mannheim hatte Ideen zusammengetragen und im Sommer 2017 ein Nachbarschaftsfest veranstaltet. Ebenfalls seit 2017 traf sich zweimal jährlich die sogenannte Spiegelrunde, um weitere Maßnahmen zur positiven Veränderung des Stadtteils zu entwickeln. Eine „Spiegelkasse“ wurde gegründet, um Ausgaben für Aktivitäten bestreiten zu können, Ende 2018 wurde der erste Luzenberger Spiegelkalender herausgegeben. Am 10. Juli 2019 schließlich schlug die Geburtsstunde des Spiegelvereins. Dass nun zum zweiten gewählten Vorstand des jungen Vereins ein 16-Jähriger gehört, gibt den Aktiven erkennbar Auftrieb. Es bewegt sich was, der Luzenberg hat Zukunft. *jp*

Weitere Informationen unter www.spiegelverein.de.

Ringen in Mannheim

RSC Eiche 1930 Sandhofen: gut auf die Verbandsliga vorbereitet

SANDHOFEN. Nach dem Landesligatitel erwartete das junge Team des RSC Eiche in der neuen Saison die Herausforderung in der Verbandsliga. Gleichzeitig steht die 2. Mannschaft für die Landesliga bereit. Trainer Sascha Knittel wertete zum Saisonbeginn die regelmäßige Trainingsbeteiligung als gute Vorbereitung. Eine erfreuliche Entwicklung ist die Erweiterung des Kaders, die Ausfälle in verschiedenen Gewichtsklassen besser kompensieren kann. Geschäftsführer und Trainer Robert Karkusov berichtet von Herausforderungen aufgrund großer Teilnehmerzahlen an Trainingstagen, die eine Umstrukturierung erforderten, aber erfolgreich gemeistert wurden. Coach Antonino Lupo hebt den signifikanten Zuwachs an jungen, motivierten Nachwuchsringern hervor, die das Team bereichern.

Sascha Knittel setzte für die Saison das Ziel, in der Verbandsliga Anschluss an etablierte Konkurrenten zu finden und die Mannschaft weiterzuentwickeln. Robert Karkusov betonte, man wolle sich auf keinen Fall auf den Lorbeeren ausruhen, und Antonino Lupo sieht die Saison als Chance, Erfahrungen zu sammeln. Als Vorsitzender des Vereins schaut Marcel Knittel optimistisch auf eine junge, noch unerfahrene Mannschaft. Trotz Verletzungen von Leistungsträgern und dem Ausscheiden erfahrener Ringer ist das erklärte Saisonziel der Klassenerhalt. Die Förderung und Integration des eigenen Nachwuchses in die Seniorenmannschaft spiegelt die lang ersehnte Entwicklung des Vereins wider. Geschäftsführer Ruslan Medzhidov freut sich über einen stetigen Zuwachs an Mitgliedern und eine gut besuchte Trainingshalle.

Begonnen hatte die Saison mit zwei Heimkämpfen in der Turnhalle der Sandhofenschule, in die der RSC Eiche mit Hoffnungen, aber auch realistisch hineinging. Über 200 begeisterte Zuschauer waren gekommen, um den Saisonauftakt zu erleben. Leider unterstrich die RKG Reilingen-Hockenheim II ihre Meisterschaftsambitionen mit einem 6:32-Sieg gegen die Sandhofer. Die zweite Begegnung am 23. September gegen den SRC Viernheim II ging ebenfalls zugunsten des Gegners aus. In späteren Kämpfen gab es bessere Ergebnisse: am 11.11. eine nur sehr knappe Niederlage in Viernheim (19:18) und am 21.10. ein Unentschieden (20:20) gegen ASV Daxlanden. Das Resümee: „Unsere junge Mannschaft sammelt weiterhin wertvolle Erfahrungen und lernt aus jeder Begegnung.“ *red/jp*

EDITORIAL

Top, die Wette gilt!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, am 25. November flimmert „Wetten, dass..?“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz über die Bildschirme. Der Dauerbrenner gilt als größte Fernsehshow Europas und bietet Unterhaltung für Generationen. Das kann ich bestätigen. Im Alter von neun Jahren sah ich 1981 die allererste Sendung mit Frank Elstner, der mit dem „TED“ für das Zuschauer-Voting kämpfte und die Sendezeit gnadenlos überzog. Damals wettete niemand auf eine große Zukunft. Doch 2021 feierte die bereits abgesetzte Show mit einem fulminanten Comeback ihren 40. Geburtstag. Meine Tochter sah sie zum ersten Mal, ebenfalls mit neun Jahren. Sie wunderte sich über den alten, lockigen Mann, der ihr Opa sein könnte, und die schreckliche Musik (inzwischen weiß sie ABBA zu schätzen). Doch die skurrilen Wetten zogen sie in ihren Bann.

Wie das ZDF mitteilte, wird sich Thomas Gottschalk mit dieser Sendung endgültig als Moderator von „Wetten, dass..?“ verabschieden. Zumindest was das flapsige Mundwerk und die flippige Mode angeht, hatte er sich in all den Jahren kaum verändert. Auch das Konzept mit einer Mischung aus spektakulären Ideen, Live-Musik von großen Stars und Talk mit internationalen Gästen trug über die Zeit. Doch die eigentlichen Stars hinter den Wetten hätten durchaus mehr Aufmerksamkeit verdient. Unfreiwillige Bekanntheit erlangte Samuel Koch, heute Ensemblemitglied am Nationaltheater Mannheim. Sein tragischer Unfall vor laufender Kamera veränderte sein Leben – und das Gesicht der Sendung.

Die Zukunft der Kultshow lässt das ZDF noch offen. Wetten, dass der Quotenbringer am Samstag nicht zum letzten Mal aufgelegt wird? Schließlich schippert auch das Traumschiff mit neuem Kapitän noch immer über die Weltmeere. Also heißt es am Samstagabend Chips und Getränke richten, Decke aufschütteln und es sich auf der Couch gemütlich machen. Top, die Wette gilt!

Stefan Seitz

KOMPAKT

Weihnachtsfeier

WALDHOF/GARTENSTADT. Der VdK-Ortsverband Mannheim-Waldhof-Gartenstadt freut sich, zu seiner diesjährigen Weihnachtsfeier einladen zu können. Gefeiert wird am 9. Dezember, Beginn ist um 14.00 Uhr. Ort der weihnachtlichen Zusammenkunft ist der Franziskussaal am Taunusplatz, Speckweg 6. *red/jp*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag & Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11,
68239 Mannheim
Fon: 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktion:
Johannes Paesler (jp)
Freie Mitarbeit:
Cornelia Köhn (CoKo)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Holger Schmid
Auflage: 27.000 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:
01/22 von Dezember 2021.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN SCHMID · OTREBA · SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen
Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch
Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer
Kalthorststraße 3
Blumen Beier
Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt
Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Fil. Schönau
Memeler Straße 17-19
Tonis Laden
Memeler Straße 21
Bürgerservice-Zentrum Nord
Alte Frankfurter Straße 23
Kiosk Mahl
Donarstraße 47

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

KOMPAKT

Adventsnachmittag

WALDHOF. Sie wissen zu feiern. Auch dieses Jahr wieder wird das Schulhaus in sanftes Licht getaucht sein und der Duft von heißem Kinderpunsch und Gebäck wird durch die Räume ziehen. Am 30. November wird Advent gefeiert und der Beginn der schönsten Jahreszeit gewürdigt. In den Räumen der Waldhof-Grundschule (mit Außenstelle Luzenberg) und der Johannes-Gutenberg-Schule, Oppauer Straße 3 findet ab 16.00 Uhr wieder ein gemeinsamer Adventsnachmittag statt. Es wird gebastelt und gespielt, der Schulchor wird singen und es gibt Leckeres zu essen und zu trinken. Der Nachmittag endet um 18.00 Uhr. *jp/red*

Adventskaffee

SCHÖNAU. Es ist ein gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen, und alle freuen sich schon das ganze Jahr darauf. Am 7. Dezember trifft man sich auf der Schönau um 14.00 Uhr zum Adventskaffee. Gastgeber sind die Stadtteilbibliothek und ihr Freundeskreis, das Schönauer Netzwerk Senioren ist Kooperationspartner. Der Adventskaffee findet statt für Jung und Alt und jeder darf sich wohlfühlen. Ort ist die Stadtteilbibliothek selbst und Höhepunkt die Lesung einer Weihnachtsgeschichte. *jp/red*

Ökumenischer Taizé-Gottesdienst

MANNHEIM. Taizé steht für Gemeinschaft und Meditation und ist beliebt in vielen Kirchengemeinden, um im Kalender der Veranstaltungen spirituelle Aspekte zum Klingen zu bringen. Solch einen Gottesdienst gibt es am 3. Advent um 17.00 Uhr in der Kapelle zum Sonnengesang im Caritaszentrum St. Franziskus. Den meditativen Gottesdienst mit Gesängen aus dem Kloster Taizé feiern die katholische Pfarrgemeinde St. Franziskus und die evangelische Gemeinde Waldhof-Luzenberg gemeinsam. Die Taizélieder werden begleitet von Keyboard und Flöten. Im Anschluss ist eingeladen zu Glühwein, Tee und Lebkuchen. *red/jp*

Weihnachtsmarkt im Bürgergarten

GARTENSTADT. Das Besondere an ihm: Er ist der größte nichtkommerzielle Weihnachtsmarkt in der Region. Ausschließlich Privatpersonen und Vereine stellen ihre Sachen zum Verkauf aus. Handwerkskunst und leckere Dinge für den Weihnachtsgaumen werden mit besonderer Liebe angeboten. Traditionell zur Eröffnung wird wieder der große Christstollen der Bäckerei Döringer feierlich angeschnitten. Das Gelände des Bürgergartens ist groß und hat Platz für viele Stände, weihnachtliche Weisen stimmen auf die Adventszeit ein. Wie üblich werden aus dem Erlös der Standgebühren soziale Projekte und Bedürftige unterstützt. Herzlich lädt der Bürgerverein zu seinem Weihnachtsmarkt am Samstag, 2. Dezember ein und freut sich ab 11.00 Uhr über viele Besucher. *red/jp*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Drei Generationen

GARTENSTADT. Björn Bissantz, der heutige Inhaber, ist der Enkel des Firmengründers. Werner & Hilde Bissantz eröffneten 1966 im Speckweg 31 ein Fachgeschäft für Farben und Tapeten. Bereits neun Monate später zogen sie an den heutigen Standort um – Kasseler Straße 82, Ecke Waldstraße. 1996 übergab Werner Bissantz die Firma an seinen Sohn Rainer. 25 Jahre war Rainer Bissantz Chef des Farbenhauses, bis er am 1. Januar 2022 den Stab an Björn weiterreichte. „Wir waren schon immer etwas mehr als nur das Farbenhaus“, sagt Björn Bissantz heute. Seit den Anfängen hat sich dennoch viel geändert. Außer Farben gehören Tapeten, Gardinen sowie Sonnen- und Insektenschutz zum Sortiment, das wie gewohnt im Ladengeschäft an der Waldstraße angeboten wird. Hinzu kommen hochwertige Bodenbeläge und weitere Maler- und Renovierungsprodukte.

Kürzlich hat Björn Bissantz nun den Namen seiner Firma „Farbenhaus Bissantz e. K.“ formwechselnd in „Raumkultur Bissantz GmbH“ umgewandelt. „Wir wollen uns mit dem neuen Namen der Zukunft anpassen“, sagt er dazu. An der Firmenkultur wird sich nichts ändern, Service und die fachliche Beratung des Kunden sind weiterhin die Stärken des Betriebs. Auch künftig arbeitet man mit namhaften Firmen zusammen, um dem Kunden Komplettsanierungen aus einer Hand anbieten zu können. „Wir sind immer noch die Alten“, betont Björn Bissantz. *jae*

Das Farbenhaus Bissantz hat sich umbenannt in Raumkultur Bissantz. Foto: https://farbenhaus-bissantz.de

Genießer unterwegs

Lange Nacht der Kunst und Genüsse in der Gartenstadt

Die Kunstwerke in der Brillenwerkstatt waren eine Augenweide. Foto: Köhn

GARTENSTADT. Heftiger Regen und kräftige Böen bildeten die Ouvertüre zur diesjährigen Langen Nacht für Kunst und Genüsse. Davon völlig unbeeindruckt machten sich sehr viele Genießer in der Gartenstadt auf den Weg. Alle sieben Stationen boten zur ungemütlichen Wetterlage passend Glühwein an.

Ein heftiger Windstoß verwehte sogar das Zelt vor dem Ladengeschäft „Haushaltsauflösungen Streich“ in der Hanauer Straße. Cornelia Streich und Stefan Eisenack hatten Mühe, das vom Wind entführte Zelt zu bändigen, und starteten dadurch verspätet damit, ihre Besucher mit Kuchen, Waffeln vom Buffet und Steaks vom Grill zu verwöhnen.

Mit einer deftigen, selbstgemachten Gulaschsuppe aus der Gulaschkanone des Roten Kreuzes, einer eigens für diesen Anlass kreierten Torte und Popcorn lud das Bestattungshaus Zeller erfolgreich zum gemütlichen Verweilen ein. Mit einem Gläschen Sekt oder einer Tasse Glühwein in der Hand kam man mit und ohne tierische Begleiter ins Gespräch. Dieses Jahr zeigte der Künstler Jürgen Amereller seine beeindruckenden, an Hundertwasser erinnernden Werke und kam mit einigen begeisterten Kunstinteressierten in den Dialog.

Bei Discomusik und passender Beleuchtung sammelten sich bereits in der ersten Stunde beim VfB Gartenstadt tanz- und feierwillige Besucher. Mit Käsespätzle oder Gulaschsuppe gesättigt, ging es weiter zur nächsten Station. Für die, die bleiben mochten, stand neben dem Party-Ambiente die Sektbar bereit.

Von Pinos Schlemmerecke aus schallte Partymusik entgegen. Zahlreiche Gäste hatten es sich auf Bierbänken bequem gemacht und wurden mit gefüllten Blätterteigtaschen, pikanten Würsten und karamellisierten Zwiebeln neben verschiedenen Getränken verwöhnt.

Die Siedlergemeinschaft Neueichwald hatte auch an die Kinder gedacht. Während die Erwachsenen am Langos-Stand warteten, brieten die Kinder unter Aufsicht am offenen Lagerfeuer ihr eigenes Stockbrot gar. An einem Stand der Gemeindediakonie konnten von den Diakonie-Werkstätten hergestellte Weihnachtsgeschenke erstanden werden.

Im Bürgergarten sorgte die Liveband Finest Touch für gute Unterhaltung bei bester Stimmung. Kulinarisch rundete eine deftige Kartoffelsuppe das Feeling ab. Mitglieder des Bürgervereins Gartenstadt sorgten für ein reibungsloses Gelingen bei der Versorgung des großen Andrangs im Bürgergarten.

Auf dem Freyaplatz war die Brillenwerkstatt wieder dabei. Auch hier war trotz des miesen Wetters ein großes Besucher-Aufkommen zu verzeichnen. Wie letztes Jahr gab es echte Thüringer Bratwürste im Angebot, für die eine Warteschlange in Kauf genommen wurde. Die Brillenwerkstatt selbst stand als Atelier für aus Kaffeekapseln hergestellte filigrane Kunstwerke und weihnachtliche Arbeiten aus bzw. mit Holz zur Verfügung. Bis in den späten Abend hinein diente der Freyaplatz als gut frequentierter Treffpunkt. *CoKo*

Die Photozwerge waren die Großen

Lange Nacht in der Neckarstadt: Eindrücke aus dem Musebrotviertel

NECKARSTADT. Der Stadtteil nördlich des Neckars hat ja schon was Besonderes, das Quartier rund um die Lange Rötterstraße – das Musebrotviertel – erst recht. In der Langen Nacht haben die Geschäfte das Sagen, auch diesmal sind es wie vergangenes Jahr ziemlich viele. Das Marodoro von Annette Lehr ist im Grunde das ganze Jahr ein Hingucker mit schönen Dingen zum Wohnen. Als kunsthandwerklichen Gast hat es sich dieses Jahr das Atelier Schöppner aus Zwingenberg in den Laden geholt. Viel Sachverstand über den Werkstoff Holz verbirgt sich hinter jedem einzelnen handgearbeiteten Teil. Die Erklärung zum Kunstwerk ist dabei genauso bestaunenswürdig wie das Holzteil selbst. Übrigens gibt es auch Christbaumkugeln aus Papier. Die gehen nicht kaputt, wenn sie runterfallen. Das Atelier ist übrigens dauerhaft bei Marodoro im Programm.

„Jochen cooks for you“ ist seit mehreren Jahren dabei und hat immer mehr Zulauf. Der Gourmet, der aus wild Gesammeltem – das ist wörtlich zu nehmen – sehr feine Dinge zum Essen, Trinken und Genießen macht, ist ein Highlight im Reigen der Langenächtler. Im Café Pfau ist es spätabends noch voll; es sieht aus, als wenn die noch lange durchhalten. Dasselbe im Café Cohrs. In der 68Gallery steht eine große Gruppe vor dem Schaufenster in lebhafter Unterhaltung; drinnen tobt der DJ und verbreitet Musik. Das Wirtshaus Uhland hat den ganzen Abend voll aufgedreht. Thüringer Bratwürste, hausgemachte Zimtschnecken, Winterglühwein, Apfelpunsch und so weiter ließen einige wohl nicht mehr los, so voll ist es am späten Abend noch. Die Neckarstädter Band „Dezernat X“ spielt.

Gehen wir zeitlich nochmal zurück ganz an den Anfang. Kinderfriseur „Pippi“ Sabine und Salon Armin fingen mit ihrem Programm schon früh an, weil ihre Zielgruppe Kinder und ihre Eltern waren. Laden, Nebenräume und Toreinfahrt waren mit Luftballons festlich geschmückt. „Kids Birthday“ bot Hintergründe mit Motiven, die Kindern gefallen, sogenannte Backdrops, damit die Kindergeburtstagsparty noch fetziger wird. Kathrins BellyArt (Babybauch-Malerei!) lud im Nebenzimmer ein zum Ausprobieren. Die „Photozwerge“ waren nicht die Kleinen vor der Kamera, sondern die Profis dahinter. Es handelte sich um Studiofotografie, die man bei „Pippi“ live erleben konnte. Der Berichterstatter stand pünktlich um drei im Laden. Eine Minute später kamen die ersten Kunden, also Kinder, Papas und Mamas. Wenn das bis zum Abend so weiterging, dann musste am Folgetag sicherlich die Türklinke neu geölt werden. *jp*

Bei Kinderfrisörin „Pippi“ Sabine war mächtig was los. Foto: Paesler

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

Rollladen Müller
... seit über 110 Jahren Ihr zuverlässiger Partner!
• Rollladen für Alt- und Neubau
• Vorbau- und Aufsatzrollladen
• Insektenschutz für Fenster und Türen
• Rolltore, Rollgitter, Scherengitter
• Sonnenschutz für den Innen- und Außenbereich, Markisen, Raffstore und Plissee
• Überdachungen
• Umrüstung auf Elektrobedienung & Somfy Smart Home
☎ 0621 / 32 22 80 • Viernheimer Weg 76a • 68307 Mannheim
www.rollladen-mueller.de • info@rollladen-mueller.de

Wohlfühlen in den eigenen 4 Wänden
Ihr Vorteil ist unser Service
Alles aus einer Hand, perfekt koordiniert
Herbert
Spezialisten für Gebäudetechnik
· Bad
· Wärme
· Klima
Herbert Rhein-Neckar GmbH · Ein Unternehmen der Herbert Gruppe
Schneidemühler Str. 22-24 · 68307 Mannheim · Tel. 06217 898 99-0 · www.herbert.de

„Was ä Theater“
präsentiert 2024
Liebe, Sex un Ehefrucht
Einfach anrufen und reservieren
durchgehend bis zur letzten Aufführung
Tel.: 0160 - 833 74 99 • www.was-ä-theater.de
Kartenpreise: Erwachsene 15 EUR • Kinder bis 14 Jahre 12 EUR
PREMIERE: Samstag, 09.03.2024, 20:00 Uhr

10.03.24	So	18:00	23.03.24	Sa	20:00	13.04.24	Sa	20:00
15.03.24	Fr	20:00	05.04.24	Fr	20:00	19.04.24	Fr	20:00
16.03.24	Sa	20:00	06.04.24	Sa	20:00	20.04.24	Sa	20:00
22.03.24	Fr	20:00	12.04.24	Fr	20:00	27.04.24	Sa	20:00

Monnemer Mund ART

ECK UND PARTNER
Steuerberatungsgesellschaft
WIR WÜNSCHEN IHNEN FRÖHLICHE WEIHNACHTEN UND EIN FROHES NEUES JAHR!
Jasmin Eck
Dipl.-Betriebswirt (FH)
Steuerberater
Markus Eck
Dipl.-Betriebswirt (BA)
Steuerberater
Fachberater für Heilberufe (IFU/ISM gGmbH)
Unser Büro ist vom 22.12.2023 – 02.01.2024 geschlossen.
Groß-Gerauer-Straße 8 I 68307 Mannheim
Telefon 0621-729 65 00 I Telefax 0621-729 65 029
info@eck-stb.de I www.eck-stb.de

Der professionelle Dienstleister
LIEBLANG
Für unseren Kunden in **Mannheim-Sandhofen** suchen wir ab sofort:
Reinigungskraft im Reinraum (m/w/d)
in Vollzeit
Interesse?
Dann freuen wir uns auf Deine Bewerbung an unsere Stellenbörse www.lieblang.com.
Tel.: Hilal Celik (0151/18055 736)
SCAN ME

ZIMMERMANN
TANKSCHUTZ - BEHÄLTERBAU
„ZIMBO"
Marie-Curie-Straße 7-9
68219 Mannheim-Rheinau
Tel. 0621/89 70 96
Fachbetrieb nach WHG § 19 l
www.zimmermann-tankschutz.de
e-mail: zimmermann-tankschutz@t-online.de
- Tankreinigungen
- Tankbeschichtungen
- Tankinnenhüllen
- Tankprüfungen
- Tankbau
- Tankhandel
- Demontagen
- Stilllegungen
Seit 1968 Ihr Partner, wenn´s um ÖLTANKS geht

Freilichtbühne Mannheim e.V.
Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim-Gartenstadt
Karten: 0621-7628100 mittwochs 11-12 u.18.30-20 Uhr
tickets@flbmannheim.de oder RESERVIX
www.flbmannheim.de
Freilichtbühne Mannheim · ZIMMER THEATER
Wir wünschen unseren Besuchern eine besinnliche Adventszeit!
Noch keine Geschenkidee? Wie wäre es mit Gutscheinen für unsere Vorstellungen? Am 1. Dezember 2023 beginnt der Vorverkauf für die Spielzeit 2024

Verwöhnen Sie sich oder Ihre Liebsten mit einem Trust*Ship Coaching!
Vertraue dir, dann vertrauen dir andere.
Verschenken Sie wertvolle Erkenntnisse und Unterstützung für:
- Entscheidungsfindung (beruflich, privat)
- Die richtige Haltung in schwierigen Situationen (Konflikte, Gespräche)
- Souveränes Angehen von Herausforderungen (Karriere, Partnerschaft)
Das Coaching kann online durchgeführt werden oder als entspannter Walk & Talk im idyllischen Käfertaler Wald.
Sonderangebot für 2024: 2 Termine zum Preis von 1 Termin Gesamtpreis: 280 €
Kontaktaufnahme unter:
hallo@melaniekubala.de oder unter: 0176 / 61518758
Gutschein gültig bis 31.12.2024.
Ich freue mich darauf, Sie auf Ihrem Weg zu begleiten!
Gutschein für ein **Trust*Ship Coaching**
Wann:
Wo:
-50%

RAUMKULTUR GmbH
BISSANTZ
Kompetente Beratung seit 1966
Farben Plus Zubehör für den Profi, Heimwerker und Künstler.
Tapeten Aller bekannten Hersteller. Stets aktuell in den neuesten Trends und Farben.
Mischfarben Wählen Sie aus mehr als 10.000 Farbkombinationen.
Gardinen Reichhaltige Auswahl eleganter, zeitgemäßer Dessins. Fachkundige Beratung und Montage.
Bodenbeläge Lieferung und fachmännische Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC und Fertigparkett.
Raumkultur Bissantz GmbH
Ecke Wald-/ Kasseler Straße • 68305 Mannheim (Gartenstadt)
Tel.: 0621 / 75 13 31 • Mobil: 0179 / 77 06 789
info@raumkultur-bissantz.de • www.raumkultur-bissantz.de

Bester Nachbar im Land

„Gartenwerk!statt" erhielt den Deutschen Nachbarschaftspreis

SCHÖNAU. Er benennt Nachbarschaftsprojekte als vorbildlich, die sich für ihr lokales Umfeld einsetzen und das Miteinander stärken: der Deutsche Nachbarschaftspreis. Die Landessieger erhalten einen Preis von jeweils 2.000 Euro. Fünf weitere Projekte werden mit einem der mit jeweils 5.000 Euro dotierten Themenpreise bedacht. Die „Villa" mit ihrer „Gartenwerk!statt" ist ein Gemeinschaftsprojekt des Vereins Kinderreich Rhein-Neckar e. V. und der Evangelischen Schönaugemeinde Mannheim. Dieses Projekt wurde zum Landessieger in Baden-Württemberg gekürt. Es ist somit das vorbildliche Nachbarschaftsprojekt im Land.

Ein Reich für Kinder schaffen – die Leidenschaft für Gemeinschaft hat sich im Bromberger Baumgang ausgezahlt. „Kinderreich e. V." hat in einer ehemaligen Kindertagesstätte (der Vereinsname „Kinderreich" könnte da nicht besser passen) der evangelischen Kirche einen Treffpunkt für Kinder, Familien und überhaupt für die Nachbarschaft geschaffen. Die „Villa", wie man das Haus liebevoll nennt, ist wie ein offenes Wohnzimmer für den Stadtteil. Hierhin können alle aus der Umgebung kommen und den „Offenen Treff", die „Gartenwerk!statt" und alle anderen Angebote nutzen, die mittlerweile entstanden sind.

Dass hierher alle kommen dürfen, unabhängig von Herkunft und finanzieller Situation, hat die Jury überzeugt. Immerhin ist die Schönau ein Stadtteil mit starken sozialen und kulturellen Unterschieden, darum ist die „Villa" mit ihren Angeboten so wichtig. In der „Gartenwerk!statt" wird gemeinsam gewerkelt, gepflanzt, gedüngt, gelernt und gelacht. So entsteht nicht nur Gemeinschaft, sondern auch ein blühender Nachbarschaftsgarten. Wer mag, kann sich hier einbringen, die Beete anlegen helfen und die Pflanzen pflegen, damit sie gut gedeihen. Lebensmittelspenden ermöglichen zudem gemeinschaftliche Koch- und Backaktionen, die vor allem bedürftigen Familien zugutekommen.

„Mit ihren vielseitigen Angeboten schafft die „Gartenwerk!statt" in Mannheim-Schönau eine einzigartige Verbindung zwischen Kindern, Jugendlichen, ihren Familien und der Nachbarschaft", begründete die Jury ihre Entscheidung. „Seit Ende 2021 hat die inspirierende „Gartenwerk!statt" viel erreicht, seit Kurzem bringt ein großes Holzkarussell noch mehr Spiel und Spaß." Rebekka Stutzmann vom Verein Kinderreich erklärte voller Freude: „Die Auszeichnung ist eine wundervolle Wertschätzung für alle, die an diesem tollen Projekt mit viel Engagement beteiligt sind. Sie unterstreicht das wertvolle Miteinander im Stadtteil und darüber hinaus." *red/jp*

Weitere Informationen unter www.dievilla-mannheim.de

Die „Gartenwerk!statt" auf der Schönau bekam den Deutschen Nachbarschaftspreis. Foto: zg

Festlich, lieb und mild

Weihnachtsbaumverkauf der Freunde des Karlsterns

Auf geht's zum Weihnachtsbaumkauf bei den Freunden des Karlsterns! Foto: Paesler

GARTENSTADT. „Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen." So ist es jedes Jahr, aber der Baum kommt nicht durch Zauberhand ins Wohnzimmer. Fürs Besorgen gibt es in Mannheims Norden eine gute Möglichkeit bei den Freunden des Karlsterns (FdK). Was den Wald betrifft, so hat der Verein ja ein gutes Händchen und spielt hier seine Beziehungen voll aus. Das hat Tradition, die Freunde der Freunde warten schon darauf, und darum wurde erneut das Kontingent aufgestockt. Auch dieses Jahr verkaufen sie in der Vorweihnachtszeit frisch geschlagene Weihnachtsbäume für alle Bürger, Mitglieder und Freunde.

Beim Kauf der Tanne gibt es ein bisschen Weihnachtsmarktfeeling. Man kann noch einen Glühwein erstehen und mit Nachbarn und Bekannten ein Schwätzchen halten, bevor man das edle Bäumchen nach Hause transportiert. Angeboten werden ausschließlich hochwertige Nordmanntannen aus kontrolliertem deutschem Anbau zu stabilen und günstigen Preisen. Der Verkauf findet, solange der Vorrat reicht, am 9. und 16. Dezember jeweils von 9.00 bis 14.00 Uhr im städtischen Forstbetriebshof an der Waldpforte 201 statt. Der Erlös fließt in die vielfältigen Aktivitäten der Freunde des Karlsterns für den Erhalt des Käfertaler Waldes. *jp/red*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Drei Jahre Frauenzimmer

MANNHEIM. Melanie Kubala weiß, was sie tut. Sie coacht Frauen in allen Lebenslagen, und wenn sie ein „Frauenzimmer" einrichtet, hat das Hand und Fuß. Ein origineller Name, eine gute Idee: Melanie Kubala wollte eine starke Frauengemeinschaft, in der die unterschiedlichsten Persönlichkeiten sich als repräsentiert und beteiligt erleben. Inzwischen hat sich das Frauenzimmer Mannheim zu einer eindrucksvollen Gemeinschaft von 100 Frauen entwickelt. Monatliche kostenfreie Veranstaltungen zu Themen wie Gesundheit, Yoga, Ernährung und Persönlichkeitsentwicklung bieten allen Frauen die Möglichkeit zur Teilnahme. Ende Oktober fand das kleine Jubiläum statt, denn die starke Gemeinschaft gibt es nun seit drei Jahren.

Die Idee hinter der lokalen Initiative: Per WhatsApp werden alle Interessierten eingeladen. Im gemeinsamen Austausch findet eine Art gegenseitiges Coaching statt – auf Augenhöhe. Es ist die Methode der kollegialen Beratung, bei der jede Gebende und Nehmende ist. Jede Teilnehmerin bringt ihre Erfahrungen ein – ein Raum für Frauen jeden Alters. Ab und zu werden Expertinnen ins Frauenzimmer eingeladen. Das Jubiläumstreffen markierte nicht nur einen Meilenstein für das Frauenzimmer Mannheim, sondern unterstrich auch die Bedeutung von Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung für Frauen in der Region. Weitere Informationen auf www.frauenzimmer-mannheim.de. Hier finden sich auch alle Informationen darüber, wie man sich anmelden kann, und über Melanie Kubala und ihre Coaching-Angebote. *jae*

Das Frauenzimmer Mannheim ist ein Netzwerk starker Frauen. Foto: zg

KOMPAKT

Neue Selbsthilfegruppe

MANNHEIM. Nicht nur Menschen mit einem Krankheitsproblem, sondern auch deren nahe Angehörige sind in der Regel auf Hilfe angewiesen. Die neu geplante Gruppe richtet sich an Frauen, deren Männer an Prostatakrebs erkrankt sind. Es geht um Erfahrungsaustausch über die Krankheit des Partners, aber auch um die Auswirkungen auf die betroffenen Frauen. Die Gruppe ist natürlich kein Ersatz für eventuelle therapeutische Maßnahmen. Sie versteht sich als Ergänzung der bereits vorhandenen Angebote für Krebspatienten und Angehörige mit dem themenspezifischen Feld der angehörigen Frauen. Der Austausch mit anderen Betroffenen in gleicher oder ähnlicher Lebenssituation kann helfen, um bestimmte Situationen und Herausforderungen zu meistern. Weitere Informationen und Anmeldung beim Gesundheitstreffpunkt Mannheim unter 0621 339 1818 oder gesundheitstreffpunkt-mannheim@t-online.de. *red/jp*

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Ganzheitlich: CrossFit Peak Vitality

SANDHOFEN. Wer fit werden will, muss vielleicht neue Wege gehen und Mut aufbringen. Die drei Gründer von CrossFit Peak Vitality haben mutig viel Schweiß und Herzblut in ihr Projekt gesteckt, das sie Anfang November eröffneten. Patrick Stratmann, Matze Voigt und Manuel Boll haben das Ziel, Menschen nicht nur fitter, sondern auch gesünder zu machen. Mit einem ganzheitlichen Ansatz wollen sie die Mitglieder ihres neuen Gyms auf dem Weg zu einem gesunden und vitalen Lebensstil nachhaltig begleiten. Abwechslungsreiche Kurse und Workouts, professionelle Coaches und Gruppentrainings für ein gemeinschaftliches Trainingserlebnis bieten, was gesundheitsbewusste Menschen suchen, um sich gesund und fit zu halten. Bei diesem Fitnessprogramm geht es um mehr, als den Körper mit sportlichen Übungen zu stählen. Das ist „unser Ansatz für ein erfülltes Leben", versprechen die Gründer und weisen darauf hin, dass ihre Methode langanhaltende Vitalität im Blick hat. Vor den Workouts im Gym gibt es biometrische Messungen, während des Trainingsverlaufs Ernährungsberatung und individuelle Beratung von erfahrenen Coaches. Ein Besuch auf der Website lohnt sich. Hier wird man umfassend über die Angebote von CrossFit Peak Vitality informiert: www.crossfit-peakvitality.de. Ein Besuch im Gym lohnt sich auch: Rebhuhnstraße 17, Telefon 0176 3067 8036, E-Mail training@crossfit-peakvitality.de. *jae*

LBS IMMOBILIEN Büro Mannheim Tel. 0621 1785810
Marc Christen
Bezirksleiter Immobilien
LBS-Immobilienberater (IHK)
marc.christen@lbs-sw.de
Ihr 5 Sterne Makler. Kompetent. Nah. Fair. Persönlich. Servicestark.
LBS Immobilien GmbH Südwest
www.lbs-immosw.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG
von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
MAINKA HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621 - 43025420
jm@joachimmainka.de · www.joachimmainka.de

Hans Kaufmann
FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

Von Menschen für Menschen

Offizielle Eröffnung der Langen Nacht in den Räumen des Hauptsponsors

MANNHEIM. Licht ins Novembergrau zu bringen, das ist erklärtes Ziel der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse". Da man um diese Jahreszeit aber eben auch mit schlechtem Wetter rechnen muss, blieb die Stimmung bei der offiziellen Eröffnung in den Räumen der INTER Versicherungsgruppe in der Erzbergerstraße trotz des angekündigten Regens ungetrübt. Schließlich weiß man um die vielen treuen Fans der Veranstaltung.

Stefan Bratek begrüßte im Namen des Hauptsponsors und betonte, dass man sich gerne engagiere. Die Lange Nacht schaffe Anlässe und Begegnungen und fördere den Austausch. „Das steht uns als Versicherer auch gut zu Gesicht", so der Marketingleiter. Man verstehe sich ebenfalls als „Kontaktpfleger" und investiere gerne in ein innovatives Produkt. Zumal man es nicht mit einem Selbstläufer zu tun habe. „Nicht jedes Jahr ist wie das andere. Es bedarf immer wieder neuer Ideen und Unternehmerpersönlichkeiten, die diese umsetzen", betonte der Marketingleiter und verband diese Aussage mit dem Dank an die Herren der IG Lange Nacht, Gerhard Engländer, Holger Schmid und Hartmut Walz. Sie seien es, die die Rahmenbedingungen schaffen und weiter optimieren, in diesem Jahr beispielsweise den Bus-Shuttle mit Live-Tracking der Fahrzeuge mit der App „Stadtteil-Portal". Doch letztlich organisiere jeder Stadtteil dezentral. „Von Menschen für Menschen", beschrieb Bratek das Prinzip. „Wenn ich Bürgermeister, ja Oberbürgermeister dieser Stadt wäre, dann würde ich die Veranstaltung unterstützen", erklärte er.

Hartmut Walz, Holger Schmid, Stefan Bratek, Christian Specht und Gerhard Engländer (von links) waren sich bei der Eröffnung sehr einig über die Bedeutung der Langen Nacht für das Stadtteilleben. Foto: Warlich

Christian Specht seinerseits bezeichnete den finanziellen Beitrag der Stadt als „ausbaufähig". Die Argumente hierfür nannte der Oberbürgermeister in seinem Grußwort selbst: Der lokale Einzelhandel verkaufe nicht nur, er berate von Angesicht zu Angesicht, sei auf kurzen Wegen erreichbar und unterstütze zugleich Veranstaltungen, Vereine, Kindergärten und andere Einrichtungen vor Ort. Die Lange Nacht wiederum stärke sowohl das Netzwerk innerhalb eines Stadtteils als auch der Stadtteile untereinander. Damit habe die Veranstaltung eine soziale, ökonomische und auch ökologische Dimension. „Ein gelebter Local Green Deal", so Specht. „Die Lange Nacht braucht mehr finanzielle Mittel", betonte auch Hartmut Walz im Namen der IG. Denn da, wo man einkaufe, gehe das Leben weiter.

Die Eröffnung wurde mit Arien aus Oper und Operette, gesungen von Amelia Scicolone und Ilya Lapich und begleitet von Erik Garcia Alvarez am Klavier, umrahmt. Die Künstler vom Nationaltheater Mannheim machten damit zugleich Werbung für die Interims-Spielorte Rosengarten und Alte Schildkrötfabrik in Mannheim sowie das Rokoko-Theater in Schwetzingen. *pbw*

Freilichtbühne

Der Vorverkauf für die Spielzeit 2024 startet am 1. Dezember

GARTENSTADT. Wer einmal die Freilichtbühne erlebt hat, muss wieder hin. In Kürze startet der Vorverkauf für die Spielzeit 2024. Ideal auch für Menschen, die noch ein Weihnachtsgeschenk suchen. Am 24. Dezember die Karten unter den Weihnachtsbaum legen, schon am 12. Januar hingehen. Ab dann nämlich gibt es den „Mord im Orientexpress" – fünfmal im Januar, fünfmal im Februar und zweimal im März, jeweils im Zimmertheater. Wir haben das Stück gesehen und besprochen (NONA 11/2023, Seite 3, kostenlos downloadbar von www.stadtteil-portal.de/stadtteilzeitungen). Selbst wer alle Verfilmungen des Romans gesehen hat, wird noch neue Aspekte entdecken. Wer dieses Stück verpasst, dem ist nicht zu helfen. Regie: Thomas Nauwartat-Schultze. Termine: 12./19./26./27./30. Januar; 1./2./3./22./23. Februar; 8./9. März 2024; jeweils 20.00 Uhr.

Doch das Programm 2024 ist nicht nur ein Wumms, sondern ein Mehrfachwumms. Im kommenden Jahr wird die Jugendtheatergruppe Mannheim e. V. mit Einaktern von Tennessee Williams im Zimmertheater zu Gast sein. „Warum rauchst du so viel, Lily?", „Moonys Junge weint nicht", „Sprich zu mir wie der Regen und ich hör zu ..." werden vom 20. bis 28. April im Zimmertheater gegeben. Uhrzeiten siehe Homepage.

Bei der Freilichtbühne wird 2024 der „Mord im Orientexpress" wiederaufgenommen. Foto: Paesler

Mit bekannten Schlagern der 1970er entführt die Freilichtbühne ihre Zuschauer in eine Welt voll Musik, Tanz und guter Laune. Doch keine Bange, das ist kein Schlagerabend mit irgendwelchen Sternchen. Alles ist eingebettet in eine Handlung über die „völlig normale Familie Spengler", die jäh aus ihrem Alltag gerissen wird. Schlagerrevue „Schlager lügen nicht" von Thomas Schiffmann, Regie: Michael Knapp und Anja Adelmann. Termine: Premiere am 8. Juni 2024; weitere Aufführungen: 15./28./29. Juni; 5./6./13./18./20./26./27. Juli; 2. August 2024; jeweils 20.00 Uhr.

„Robin Hood": Mit Pfeil und Bogen und einem Herz für die Unterdrückten und Armen kämpft Robin Hood auf der Freilichtbühne mit seinen Weggefährten gegen den Sheriff von Nottingham und seine Schergen. Regie: Sandra Mercatoris und Christoph Rohs. Termine: Premiere am 9. Juni; weitere Aufführungen: 16./23./30. Juni; 7./14./19./21./25./28. Juli; 3. August; jeweils 17.00 Uhr (am 25. Juli um 20.00 Uhr).

„Tote Frauen trinken nicht": Sabine hat einen neuen Job und eine neue Wohnung. Alles könnte wunderbar sein, gäbe es da nicht eine Frau, die behauptet, ihr gehöre die Wohnung! Und warum kann niemand außer Sabine diese Frau sehen? Mit Ghosthuntern und einer waschechten Geistervertreibung, bei der allerhand schiefgeht, wird schnell klar, dass es mehr gibt zwischen Himmel und Erde, als man gemeinhin glaubt. Regie: Thomas-Nauwartat-Schultze. Termine: Premiere: 11. Oktober; weitere Aufführungen: 12./17./19./20./25./26./27. Oktober; 1./3./8./9./14./15. November. Die Uhrzeiten bitte der Homepage entnehmen.

„Oliver Twist": Der Waisenjunge Oliver findet ein neues Zuhause bei dem wohlhabenden Mr. Brownlow. Er scheint seinen Platz im Leben endlich gefunden zu haben. Doch dunkle Gestalten möchten Oliver das Glück auf ein Happy End verwehren – wird es ihnen gelingen? Regie: Sebastian Kaufmann. Termine: 14. und 15. Dezember jeweils 16.00 Uhr, weitere im Frühjahr 2025.

Chorkonzert – 20 Jahre „Art-im-Takt": Jubiläumskonzert zum 20-jährigen Bestehen des Freilichtbühnen-Chors „Art-im-Takt". Es dirigiert Thomas Nauwartat-Schultze. Termin: 8. Dezember 2024. Die Uhrzeit bitte der Homepage entnehmen.

Die Freilichtbühne Mannheim ist ein Amateurtheater, das in diesem Jahr sein 110-jähriges Jubiläum feierte (wir berichteten). Sämtliche Arbeiten, die mit einer Inszenierung verbunden sind – wie Regie, Bühnenbau, Kostüme, Maske, Requisite, Technik, Kartenverkauf, Verwaltung, Zuschauerservice und selbstverständlich auch Schauspiel –, werden von den 400 Mitgliedern ehrenamtlich ausgeführt. In den Sommermonaten werden jeweils ein Familien- sowie ein Abendstück auf der großen Bühne unter freiem Himmel mit rund 800 Sitzplätzen aufgeführt. In den Herbst- und Wintermonaten spielt das Ensemble der Freilichtbühne im Zimmertheater mit 83 Sitzplätzen. *red/jp*

Weitere Informationen unter www.flbmannheim.de

Neue Regentin der Stichler gefunden

Die Stichler haben ihre neue Regentin gefunden. Foto: zg

SANDHOFEN. Alles klar für die kommende Kampagne. Wenn es auch einige Zeit dauerte, so zeigte sich am Ende des Abends, dass er sehr erfolgreich war. Präsident Karlheinz Wetzel und Abteilungsleiterin Heike Siegmann konnten nach einigen Rätseln den Namen der neuen Lieblichkeit im „Corniche" verkünden. Die Stichler im SKV werden nun von Lena I. aus dem Hause Kanwischer regiert. Fasnacht ist für die 28-Jährige im Sternzeichen Widder Geborene nicht neu. Sie vertritt nach Opa, Papa und Mama die Familie in vierter Generation bei den Stichlern. In der Kampagne 1976/77 war bereits ihre Mutter Brigitte II. von den Schützen Regentin. „Ein Kindheitstraum ist wahr geworden", so Lena I. Wenn sie nicht gerade im Familienbetrieb, einer Spedition, arbeitet, findet man die begeisterte Reiterin bei ihrem Pferd. Außerdem studiert sie neben ihrer Arbeit Wirtschaftsrecht. Bis jetzt hängen in ihrem Kleiderschrank sechs Prinzessinnenkleider, mit denen sie bei ihren Auftritten glänzen wird. Dass man sie während der närrischen Zeit unterstützen wird, da kam die Zusage nicht nur von ihren beiden Brüdern, sondern das Versprechen legte auch der neue Senatspräsident Michael Keller ab. Verein und Familie werden sie begeistert durch die fünfte Jahreszeit führen. *red*

KOMPAKT

Reptilienhabitat

GARTENSTADT. Wir Menschen nennen unseres eine Wohnung. Bei allem, was in der Natur so kreucht und fleucht, spricht man von Habitat, wenn man das Wohngebiet eines Tieres meint. Eidechsen wohnen gern zwischen Steinen, deshalb ist die Trockenbauweise (also ohne Mörtel) immer eine gute Idee, wenn man draußen eine Mauer errichten muss. Das Reptilienhabitat war von den Freunden des Karlsterns schon lange geplant, nun konnte es verwirklicht werden. Man findet es auf der Streuobstwiese am Ende der Waldpforte. Die Mitarbeiter des Vereins haben viel Liebe und Herzblut in das kleine Eidechsenparadies gesteckt und es bleibt mit Spannung zu beobachten, wie schnell sich dieses Kleinod in der Tierwelt herumspricht. *jp*

Das Eidechsenhabitat auf der Streuobstwiese. Foto: red

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

rnv
Verkehrswende voranbringen
Als Quereinsteiger im Fahrdienst (m/w/d) mit uns die Zukunft gestalten!
Jetzt bewerben unter: www.rnv-online.de/fahrdienst

FLIESEN Profi
7/24 individuelle Beratung, Verkauf nach Termin
Aufmaß vor Ort
Altersgerechter Badumbau zum Festpreis (begehbare Dusche)
Stelzenlager-Verlegung im Außenbereich (verhindert Frostschäden)
Terrassensanierung incl. Abbruch + Abdichtungsarbeiten
Amselstraße 30
68307 Mannheim
Telefon: 0621 - 723174
Mobil: 0171 - 8555768
www.fliesen-profi-mannheim.de
info@fliesen-profi-mannheim.de
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

ZOO & Co.
Tom's Tierwelt
JETZT BEI UNS:
Winter- und Regenmäntel, Leuchthalsbänder, Reflektionswesten uvm. für die Sicherheit ihres Lieblings
24/7-Futterservice am Futter- und Frostfleischautomaten in Baiertal
Gleich 2x in Ihrer Nähe
ZOO & Co. Mannheim
Sonderburger Straße 8
68307 Mannheim
Tel. 0621 78966444
Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 10.00 - 18.30 Uhr
ZOO & Co. Heidelberg
Grenzhöfer Weg 31
69123 Heidelberg
Tel. 06221 166173
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 19.00 Uhr
Sa. 9.30 - 18.00 Uhr
www.toms-tierwelt.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG
1878 – 2023
MÄNNERGESANGVEREIN 1878 MANNHEIM-SANDHOFEN E.V.
Jubiläum
145 Jahre

145 Jahre und nicht weniger

Der MGV 1878 ist der älteste Verein in Sandhofen

Der Männergesangverein 1928 beim 50. Jubiläum. Foto: zg/MGV

SANDHOFEN. Er ist der älteste Gesangverein Sandhofens und überhaupt der älteste Verein des Stadtteils. Beim Gespräch mit Heinz Guckert, dem Vorsitzenden, und Dieter Ehbrecht, dem Leiter der Vergnügungsabteilung, kommen wir, wie kann es anders sein, sofort auf Vergangenes zu sprechen. Der Männergesangverein 1878 e. V. Mannheim Sandhofen hatte mit Corona genauso seine liebe Not wie jeder andere Verein. Hier beginnen sie sofort zu schwärmen von ihrer Dirigentin Edith Schmitt. Sie habe dafür gesorgt, dass die Proben nicht ausfielen. Per WhatsApp verschickte sie die einzelnen Stimmen der Lieder an die Chormitglieder, sodass diese zu Hause üben konnten. Der korrekte Titel der Dame, die Männer dirigiert, heißt übrigens Chordirektorin FDB; das Kürzel steht für Fachverband Deutscher Berufschorleiter. So erklären es die beiden begeisterten Sänger, die gleich mit dem Schwärmen fortfahren. Kein Mitglied des Vereins sei durch die Pandemie verlorengegangen. Bei den ersten Proben nach Corona hätten erst noch einzelne gefehlt; ein bisschen Sorge war doch noch im Spiel. Aber es hat nicht lange gedauert, da hatte der Kreis der Sänger bei seinen regelmäßigen Treffen wieder zu alter Stärke zurückgefunden.

Stärke, das ist so ein Stichwort. Dabei erinnert man sich gerne an die zurückliegenden großen Vereinsjubiläen. Das hundertjährige etwa, bei dem man auf dem DJK-Sportplatz feierte. Einen großen Festumzug gab es, ganz Sandhofen war mit Fahnen geschmückt. 30 Festdamen zogen mit den Pokalen des Vereins durch den Ort. Vier Tage lang wurde gefeiert, viele Mitglieder wurden dazugewonnen. 80 Sänger hatte der Chor damals, 1978. Beim „Bunten Abend“ sang Heino. Beim 125-Jährigen im Jahr 2003 feierte man am Denkmal. Es gab eine Open-Air-Bühne, der komplette Kreisel war bestuhlt, über 1.100 Sitzplätze sollen es gewesen sein. Musiker des Nationaltheaters spielten, eine Sopranistin und ein Bariton sangen. Die Leitung des gesamten Festes und der Auftritte des Chores hatte Musikdirektor Gerhard Wind inne. Ach, der legendäre Gerhard Wind! Lange Zeit war er Vorsitzender des Vereins und gleichzeitig Chorleiter bis zum Jahr 2011 mit dem Titel Musikdirektor. Als Chefchorleiter des Badischen Sängerbundes (heute Badischer Chorverband) trug er auch den Titel Bundeschorleiter.

Der MGV 1878 nimmt lebhaften Anteil am gesellschaftlichen Leben Sandhofens. Regelmäßig gestaltet er die Maibaumaufstellung mit, singt beim Neujahrsempfang und fährt beim Fasnachtsumzug mit einem eigenen Wagen mit. Legendär ist der Vatertag, der jährlich auf dem Guckertshof gefeiert wird. 2018, beim 140. Jubiläum, waren alle Sandhofer Vereine eingeladen. Der Sandhofer Abend blieb unvergesslich. Fast noch unvergesslicher, wenn man das überhaupt steigern kann, war aber die Teilnahme am Internationalen Adventsliedersingen in Wien. Fünf Tage dauerte die und gab Gelegenheit, die heimliche Hauptstadt Europas ausgiebig zu besichtigen. Besonders wichtig ist es Guckert und Ehbrecht, das jährliche Proben-Wochenende in St. Martin zu erwähnen. Es macht viel Spaß und ist Grundlage für den Erfolg des Chores, der bis heute andauert. Eingeführt wurde es von Chordirektorin Edith Schmitt. Das zeigt, welch ein Händchen die Frau nicht nur beim Dirigieren der Männer hat.

jp

Der MGV Sandhofen ist jedes Jahr beim Fasnachtsumzug mit einem eigenen Wagen dabei. Foto: Paesler

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH
Unsere herzlichsten Glückwünsche zum 145-jährigen Bestehen und allzeit gute Stimmung!
GVS ..das richtige Ziel
Gewerbeverein Sandhofen 1900 e.V.
KRIEGERSTRASSE 13 · 68307 MANNHEIM | 0621 · 77 39 50
WWW.GEWERBEVEREIN-SANDHOFEN.DE | INFO@GEWERBEVEREIN-SANDHOFEN.DE

MÄNNERGESANGVEREIN 1878 MANNHEIM-SANDHOFEN E.V.
1878 – 2023
145 Jahre
Ein herzliches Dankeschön an unsere Mitglieder und Förderer für ihre langjährige Treue und Unterstützung

Ohrwurm und Flashmob

SANDHOFEN. Für den Ohrwurm braucht man kein Smartphone, kein Spotify und keinen Knopf im Ohr. Er funktioniert ganz analog, einfach so im Kopf. Wahrscheinlich hat jeder Sänger des MGV 1878 seinen persönlichen Ohrwurm, danach müssen wir das nächste Mal unbedingt fragen. Das gäbe einen bunten Strauß an Melodien und ganz sicher die eine oder andere Wiederholung, denn über Geschmäcker lässt sich zwar trefflich streiten, aber manchmal landen sie dennoch auf demselben Punkt, in diesem Fall auf demselben Lied. Interessant wäre auch eine Befragung der Sänger verschiedener Chöre nach einerseits ihren persönlichen Musikvorlieben und andererseits den am häufigsten im jeweiligen Chor vorgetragenen Liedern. Spannend, was dabei herauskäme.

Beim klassischen Ohrwurm wird die Auswahl von unserem Unbewussten vorgenommen, bei der Auswahl der Lieder für einen Auftritt dürften eher recht sachliche Kriterien ausschlaggebend sein. Ja, der Auftritt! Da spielt eine Rolle, ob der Anlass ein öffentlicher ist wie ein Empfang, den mitzugestalten man eingeladen wurde, oder ob man einen befreundeten Verein besucht und die Lieder mitten unter (oder gemeinsam mit) den Sangesfreunden schmettert. Oder es kann passieren – so wurde uns zugetragen – dass beim Ausflug eines Chores selbiger sich auf einmal in einem Raum wiederfand, der eine auffallend schöne Akustik hatte.

Ein kurzes Abstimmen, dann ging's los. Die Umstehenden drehten sich erstaunt um, Passanten blieben stehen, und schon hatte sich ein spontanes Auditorium gebildet, das hinterher auch noch begeistert applaudierte. Flashmob nennt man sowas heutzutage, aber solch ein spontanes Singen an einem besonderen Ort gab es auch schon vor Jahrzehnten. Auch hierzu sollten wir die Sänger einmal befragen, das merken wir uns. An welchen Orten habt ihr schon gesungen? Welcher war der schönste, welcher der ausgefallenste? Sicherlich erfährt man bei so einem Gespräch die interessantesten Geschichten und jeder Sänger könnte eine beitragen.

jp

DEN SCHÖNSTEN CHRISTBAUM FINDEN SIE AB DEM 25.11. BEI UNS!
Alle unsere Bäume sind ganz ökologisch, ohne Herbizide, in Schafbeweidung gewachsen. Qualitätsware aus dem Odenwald.
Raiffeisen Mannheim eG
UNSER SERVICE FÜR SIE
GRATIS LIEFERUNG
IM UMKREIS VON 25 KM
UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN
MO – FR 9 – 18 UHR • SA 9 – 16 UHR
www.raiffeisen-mannheim.de
Raiffeisen Mannheim eG • Kirschgartshäuser Str. 22-24 • 68307 Mannheim

Kirsch
Gabriele Müller
Schreibwaren • Toto-Lotto
Lederwaren • Schulartikel
Zeitschriften • Geschenkartikel
Sandhofer Str. 323-325 · Tel 77 12 34

Wir gratulieren dem Männergesangverein 1878 e.V. zu seinem 145. Bestehen
Elektro-Herbel
68307 Mannheim · Kriegerstraße 13 · Telefon: 06 21 / 77 39 50
Email: info@elektroherbel.de · Internet: www.elektroherbel.de

Heinz Guckert
Schlossermeister
Herzlichen Glückwunsch an den Männergesangverein MGV 1878 e.V. und Dank an alle aktiven und passiven Mitglieder für die lebendige Gestaltung unseres Vereinslebens.
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172/6322831 • Fon 0621/772054
E-mail: guckert@online.de

Gutes vom Guckertshof
Wolfgang & Ute Guckert
Alter Frankfurter Weg 36
68307 Mannheim - Sandtorf
(zwischen Blumenau & Lampertheim)
Tel 0621/78 37 26 • Fax 78 99 86 89
Unsere Empfehlung für Ihr Weihnachtsmenü
Geflügel: frische Gänse, Enten, Puten, Putenkeulen, Entenbrust u. a. (Bestellschluss: 10.12)
Rind: Sauerbraten, Burgunderbraten, Steaks, Fondueflesch
Schwein: Kammbraten, Krustenbraten, Rollbraten mit verschiedenen Füllungen, gefüllte Lende, Steaks, Schlemmerbraten
Stallhasen und vieles mehr!
Weitere Spezialitäten finden Sie auf unserer Homepage
Alles aus artgerechter Haltung und naturgemäßer Fütterung
Bitte bestellen Sie rechtzeitig telefonisch!
Am 22./23.12.23 nur Abholung Ihrer Bestellung möglich!
Geschenkgutscheine + Präsentkörbe gestalten wir ebenfalls für Sie.
vom 24.12.2023 bis 09.01.2024 geschlossen

Beier
grün erleben
Wir gratulieren dem Männergesangverein 1878 e.V. Mannheim-Sandhofen zu seinem 145. Geburtstag und wünschen allen Sängern und Sängerinnen weiterhin viel Freude in den gemeinsamen musikalischen Veranstaltungen und Unternehmungen.
Die Familie Beier

Glückwunsch zum 145-jährigen
PAUL
DENTALTECHNIK
TRADITION & INNOVATION SEIT 1991.
Ihr Dentallabor in Mannheims Norden
Sandhoferstraße 275 · 68307 Mannheim · Tel: 0621 / 77 33 22 · Fax: 0621 / 788486
info@pauldental.de · www.pauldental.de

Igel gefunden, was nun?

Eine kleine Anleitung für Tierfreunde

MANNHEIM. Der kleine Igel liegt am Morgen auf dem Gartenweg. Er wankt, kann sich kaum halten. Er rollt sich beim Aufheben kaum noch ein und ist apathisch. Trotz schneller medizinischer Versorgung stirbt er zwei Tage später an einem schweren Infekt. Es ist wahrscheinlich, dass er zuvor auch von anderen Menschen gesehen wurde, denn die Krankheit war weit fortgeschritten. Leider wissen Menschen wenig über Igel und ob sie Hilfe suchen. Welche Igel brauchen Hilfe? Hier ein paar Hinweise für Igel-Fans.

Verletzte Igel: Verletzung erkennbar, oft Madenbefall an der Wunde, häufig sind Fundort und -umstände (Straße, Baustelle) hinweisführend. Kranke Igel: Sie sind tagaktiv, Gangbild unsicher, sie torkeln oder liegen, haben kaum/keine Reflexe wie das Zusammenrollen, wirken apathisch, sind oft abgemagert. Augen sind eingefallen, schlitzförmig. Unterernährte Igel: Auch tagaktiv auf der Suche nach Futter, „Hungerknick“ (Einbuchtung hinter dem Kopf, herausstehende Hüftknochen). Igel mit Madenbefall: Maden müssen unverzüglich entfernt werden, da sie die Igel richtig auffressen und innerhalb von 24 Stunden schlüpfen, somit weitere Maden produzieren. Wer es sich zutraut, kann sie mit einer Pinzette beseitigen, alternativ schnellstmöglich eine Igelstelle kontaktieren. Verwaiste Igelsäuglinge: Igeljunge, die sich tagsüber außerhalb ihres Nestes befinden, noch geschlossene Augen und Ohren haben und sich womöglich kühl anfühlen, sind mutterlos und benötigen dringend Hilfe. Der Ruf nach ihrer Mutter hört sich ähnlich wie leises Vogelzwitschern an. Igel, die nach Wintereinbruch, d. h. bei Dauerfrost und/oder Schnee, herumlaufen, sind entweder schwache oder kranke Igel oder Jungtiere ohne Fettpolster.

Der kleine Igel wurde gefunden, aber für ihn kam die Hilfe zu spät. Es gibt jedoch Stellen, bei denen man sich erkundigen kann, wie man richtig hilft. Foto: Köhn

Welche Igel soll man erst beobachten, bevor man hilft? Tagaktive Tiere, die gut genährt aussehen und mit normaler Geschwindigkeit und entsprechendem Gangbild angetroffen werden, können aufgestört sein, wenn Laub- oder Reisighaufen entfernt, Holzstapel abgebaut, in Garten und Parks gearbeitet wird, Baumaßnahmen begonnen werden, Hunde herumstöbern oder Igelnester zerstört worden sind. Dann sucht auch ein gesundes Tier tagsüber einen neuen Unterschlupf. Manchmal wechseln säugende Igelweibchen in dieser Zeit zwischen Aufzuchtnest und einem weiteren Tagesschlafplatz oder suchen mehr Blätter zum Nestbau. Igeljunge verlassen neugierig ihr Nest, aber bleiben im Umkreis. Beobachtungszeit maximal eine Stunde, dann stimmt etwas nicht und man sollte den Igel sichern.

Worauf achte ich beim Sichern eines Tiers? Den Igel mit (Garten-)Handschuhen oder altem Handtuch aufheben. Um seinen Zustand einschätzen zu können, sollte er gewogen werden. Temperatur überprüfen (am Bauch oder der Hand). In einen ausgepolsterten (alte Handtücher, Küchentücher) Karton legen. Kalte Igel auf eine handwarme Wärmeflasche betten – und vor allen Dingen ihnen nicht zu essen geben. Sie sterben, wenn sie unterkühlt gefüttert oder getränkt werden. Kontakt mit einer Igelstelle oder einem igelkundigen Tierarzt aufnehmen.

Was kann man im Vorfeld tun? Wer einen Garten hat und der besonders geschützten Art des Igels helfen will, kann Verschiedenes tun: naturbelassene Stellen im Garten einrichten (günstig sind Gebüsche, Efeu, Totholzbereiche) oder Pflanzen anbauen, die Insekten anziehen. Man kann abends Katzenfutter (mindestens 65 Prozent Fleischanteil) und Wasser bereitstellen. Rührei (nicht ganz fest gedünstet) wird auch gerne genommen (Fachleute nehmen gerne die Sorten Rocco, Rinti, Carny, Animonda, Grandcarno und Lexx; 100g/Igel/Nacht). Keine Milch, kein Obst, Gemüse oder Getreide. Kein Fertigfutter, es enthält für sie unverdauliches Getreide und kann für Jungigel den Tod bedeuten. Ideal sind Igel-Futterhäuser mit Rattenklappen zum Aufstellen.

Für den Notfall einige Kontakte: www.igel-notnetz.net, Telefon 0800 723 5750, Jolene Libbey (NABU-Gruppe Mannheim), Telefon 0157 8473 1710, mrsjoliyn@web.de. Das Tierheim Mannheim hat keine Erstaufnahmestelle, es empfiehlt die Facebook-Gruppe „Wildtier-Notfälle“. Facebook: Igel Hilfe. Wichtiger Hinweis: Erstaufnahme- und Päppelstellen werden von privaten Helfern gemanagt, die aus Liebe zu den Tieren alles aus eigener Tasche finanzieren und einen Großteil ihrer Zeit opfern. Igel sind sehr pflege- und kostenintensiv. Einen „Abholservice“ gibt es daher nicht und er ist diesen ambitionierten Menschen auch nicht zusätzlich zuzumuten. Manchmal sind diese Stellen nicht in der Lage, weitere Tiere aufnehmen, da ihr Kontingent an Patienten erschöpft ist. Sie helfen aber gerne weiter. (Quellen: pro-igel.de, nabu, wildtier-notfälle, igel-aufnahmestellen)

CoKo

Täter und Opfer

Vortrag beleuchtet das Leben von Feuerwehrmännern während der NS-Zeit in Mannheim

GARTENSTADT. Ein Vortragsabend beleuchtete kürzlich die Geschichte der Mannheimer Feuerwehr in der NS-Zeit. Der Abend war gut besucht. Der Vortrag fand auf Basis des Buches „Die Mannheimer Feuerwehr in der NS-Zeit“ statt, das im vergangenen Jahr erschienen ist. Aus dem Forschungsprojekt einer Kooperation des Deutschen Feuerwehrverbandes, des Deutschen Feuerwehr-Museums Fulda und der Justus-Liebig-Universität Gießen war eine Ausstellung im Foyer des Rathauses und im Obergeschoss des Stadthauses im Herbst 2020 hervorgegangen. Durch die Pandemie konnten sie jedoch nicht so viele Menschen sehen wie ursprünglich ge-plant.

Allein schon die Recherche hatte sich schwierig gestaltet, da viele historische Dokumente, bedingt durch Einwirkung der Witterung, unbrauchbar geworden waren. Auf einige private Quellen konnten die Autoren jedoch zurückgreifen, darunter von Lion Wohlgemuth und Karl Kargl. Darum entschloss man sich, das vorliegende Material in Buchform zu fassen und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Projektgruppe bestand aus vier Mannheimer Feuerwehrmännern und arbeitete für das Buch mit Dr. Clemens Tangerding zusammen. Zwei der fünf Autoren, Michael Müller und Rainer Straßel, referierten nun Auszüge aus dem Buch.

Lion Wohlgemuth, ein angesehener Mäzen und Adjutant der Freiwilligen Feuerwehr Mannheim, wurde nach der Machtergreifung der Nazis gezwungen, aus der Feuerwehr auszutreten. Sein tragischer Suizid wird auf das Unrecht und die Grausamkeiten der Zeit zurückgeführt. Im Kontrast dazu wird das Leben von Karl Kargl beleuchtet, SS-Mitglied und während der NS-Zeit Leiter der Mannheimer Berufsfeuerwehr. Nach dem Krieg fand er schnell eine neue Anstellung und verstarb im Jahr 1963 als betagter Mann. Beim Novemberpogrom 1938 hatte Kargl die Anweisung gegeben, die mit Dynamit gesprengte und in Brand geratene Synagoge nicht zu löschen. Im Publikum befand sich Karla Spagerer, Zeitzeugin und Bundesverdienstkreuzträgerin. Sie berichtete über die Nacht des Novemberprogroms. „Wir müssen dafür sorgen, dass jüdische Mitmenschen nie wieder verfolgt werden“, sagte sie.

jp

KOMPAKT

Eine kluge Stadt

SANDHOFEN. Dekarbonisierung und Digitalisierung sind wichtige Themen. In Mannheim laufen sie unter dem Kürzel sMArt City – übersetzt heißt das sozusagen „kluge Stadt“. Die CDU-Gemeinderatsfraktion und die CDU Mannheim Nord laden nun gemeinsam zu einer Informationsveranstaltung ein. Schon vor einiger Zeit hat Mannheim bei den Themen die Weichen gestellt und die sMArt City Mannheim GmbH gegründet, mit der innovative Energieversorgungskonzepte angegangen werden. Am Mittwoch, 29. November um 18.00 Uhr werden die Geschäftsführer der sMArt City Mannheim GmbH, Johannes Müller und Dr. Robert Thomann, sowie CDU-Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz und der CDU-Kreisvorsitzende Christian Hötting sprechen. Ort der Veranstaltung ist das Clubhaus SKV Sandhofen, Gaswerkstraße 25.

red/jp

Weitere Informationen unter www.smartmannheim.de

iDEAL-Umweltpreis 2023

MANNHEIM. Im Mai berichteten wir über eine Aktion der Surfrider Baden-Pfalz, mit der sie auf eine bedrohliche Situation für Jungstörche in Mannheim hinwiesen. Weil Müll offen herumliegt, kommt es immer wieder vor, dass Störche ihn an ihren Nachwuchs verfüttern. Störche müssen täglich bis zu 1.200 Gramm Futter pro Jungvogel heranschaffen. Weil Jungvögel Unverdauliches nicht wie ihre Eltern als Gewölle wieder ausstoßen, verknäult es sich im Verdauungstrakt und das Tier kann daran verenden. Auch im Mannheimer Norden hatten die Surfrider mit auf öffentlichen Plätzen aufgestellten lebensgroßen Holzstörchen auf das Problem hingewiesen. Sie wurden nun in der Kategorie „Projekte, die in besonderem Maße iDEAL für Mannheim sind“ ausgezeichnet. Hauptpreisträger in der Kategorie ist LAMA e.V. mit ihrem motorisierten Rollstuhltransportrad „Billie“, weitere Preisträger sind Infinity Mannheim e.V. und die evangelische Kirche.

jp

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Pflegefachkraft, Altenpfleger/in 3-j./1-j. in Voll-/Teilzeit
Helfer/in in Voll-/Teilzeit
Hauswirtschafter/in in Voll-/Teilzeit
Wir bieten: 5 Tage (38,5 Stunden/Woche), übertarifliche Vergütung, Weihnachts- und Urlaubsgeld
Ein freundliches und aufgeschlossenes Team erwartet Sie.
Bewerbung schriftlich per E-Mail an: info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de oder an: Mallaustraße 72, 68219 Mannheim, 0621/8624740
jobs.aurapflegedienst-mannheim.de
Aura Pflegedienst GmbH
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde. brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

Der Kaffeeladen
Die Schokoladenwerkstatt
Johannis
Lions Club Mannheim
Mitreißende Klänge und Strahlende Herzen:
Adventlicher Abend voller Musik und Nächstenliebe!
Benefizkonzert mit dem
Celebration Gospel Choir und begleitendes Musik-Ensemble
Sonntag, 10. Dezember 2023
Einlass ab 17:00 Uhr
Konzertbeginn 18:00 Uhr
Johanniskirche Mannheim-Lindenhof, Rheinaustrasse 21-23
Eintritt 25,- € (inkl. Spende),
Kinder bis 12 Jahre: Eintritt frei
Vom Reinerlös geht eine Spende an den Kindermittagstisch Mannheim-Waldhof.
Tickets
• www.eventbrite.de
• „Der Kaffeeladen und die Schokoladenwerkstatt“, Mannheim - Lindenhof, Meerfeldstraße 40
• Pfarrbüro der Johanniskirche, Windeckstraße 1
• keine Abendkasse

PEAK VITALITY
Mehr als nur ein Gym
Funktionales Training in Kleingruppen mit Coach und Gleichgesinnten
Betreuung durch Physiotherapeut & Ärztin in-house
Personalisierte Ernährungsberatung
Eisbad & Sauna
Wir helfen Menschen, ein langes & gesundes Leben zu führen
Egal welche Ausgangslage, jede/r kann bei uns starten!
Mail: training@crossfit-peakvitality.de
Web: crossfit-peakvitality.de
Buche jetzt dein unverbindliches Beratungsgespräch.

IHR DIGITALER ABFALLKALENDER AB 2024
UNSER SERVICE FÜR MANNHEIM²
ABFALLKALENDER PER APP ODER ONLINE SERVICEHOTLINE 293-8373
www.mannheim.de/abfallkalender
STADTRAUMSERVICE MANNHEIM²

KOMPAKT

Abschied bei St. Martin

GARTENSTADT. Fanfare. „Blaskapelle, bitte zur Bühne!“ Es war wie immer am Martinsfest in der Gartenstadt. Musiker, die Verantwortlichen der Freilichtbühne, Dieter Camilotto vom Jugendhaus und später die Spieler, die das Geschehen um St. Martin in ein lebendiges Bild umsetzten. Eines jedoch war anders: Zu Beginn der traditionellen Veranstaltung gab es einen Blumenstrauß. Nicht für St. Martin, sondern für Camilotto, der seit rund 35 Jahren das Jugendhaus leitet, fast ebenso lange das Martinsfest in Kooperation mit der Bühne organisiert und in Kürze in den Ruhestand geht. Dominik Kobel und Thomas Nauwartat-Schulze würdigten die lange Zusammenarbeit mit Strauß und Präsent und dankten für das partnerschaftliche Zusammenwirken im Stadtteil. Schließlich: Was könnte es Schöneres geben für einen Menschen, der dreieinhalb Jahrzehnte den Kindern und Jugendlichen des Stadtteils seine Arbeit gewidmet hat, als der herzliche Applaus eines Publikums von 1.200 Menschen, das zur Hälfte aus Kindern besteht? *jp*

Jugendhausleiter Dieter Camilotto (rechts) wurde bei seinem letzten Martinsfest für viele Jahre Kooperation gedankt. Foto: Paesler

Weihnachtszauber am Wasserturm

Täglich Bühnenprogramm und Sonderstand zugunsten sozialer Projekte

MANNHEIM. Romantische Lichter, weihnachtliche Klänge und der Duft nach Glühwein und Adventsgebäck: Vom 27. November bis 23. Dezember ist der Mannheimer Weihnachtsmarkt am Wasserturm stimmungsvoller Treffpunkt für Besucherinnen und Besucher aus nah und fern. Liebevoll geschmückte Hütten mit traditioneller Weihnachtsdeko, Kunsthandwerk und kreativen Geschenkideen schmiegen sich an das Mannheimer Wahrzeichen.

Gemeinsam mit Familie, Freunden und Kollegen schlendert man durch Engelsgasse und Hirtenpfad und entdeckt an jeder Ecke kleine Schätze – von Bernsteinschmuck und Kaschmirschals über Naturseifen bis hin zu veganen Snacks aus Indien. Ein Hingucker ist die 18 Meter hohe begehbare Weihnachtspyramide. Kinder dürfen sich auf Karussells, ein Kinder-Riesenrad und eine Kinder-Eisenbahn freuen. Auf der Bühne präsentieren sich täglich ab 18 Uhr Chöre, Tanzgruppen, Bläserensembles und Bands aus der Region. Am Sonderstand „Informieren und Helfen“ verkaufen Ehrenamtliche Selbstgemachtes zugunsten sozialer Projekte.

Der Weihnachtsmarkt am Wasserturm ist täglich von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Er liegt zentral in der Mannheimer Innenstadt. Mehrere Stadtbahnhaltestellen sind in unmittelbarer Nähe, zwei Tiefgaragen befinden sich direkt unter dem Markt. Busreisende steigen bequem an der Roonstraße gegenüber dem Weihnachtsmarkt ein und aus. *red/nco*

Vom 27. November bis 23. Dezember ist der Mannheimer Weihnachtsmarkt stimmungsvoller Treffpunkt für Besucherinnen und Besucher. Foto: MWG

„Du bischd so heeß wie ään Vulkan“

Mundart-Schlager-Revue am Neckarauer Rhein Neckar-Theater

NECKARAU. Mit einem brandneuen Stück ist jetzt das Neckarauer Rhein Neckar Theater an den Start gegangen. Genau richtig zur Advents- und Weihnachtszeit ist das eine gute Gelegenheit, sich eine lustige Auszeit zu gönnen, oder ein besonderes Geschenk zu machen.

Die Geschichte: Bei Grottewinkels hängt der Haussegen schief. Theo ist ein Schwerenöter, der den Erntehelferinnen auf dem heimischen Hof hinterhersteigt, Mimi ist eine chronische Nörglerin, bei der sich selbst Superman entmannt fühlen würde. Es ist wie in jeder guten Ehe: Er möchte sie gerne im Schlaf ersticken, sie möchte ihm eine lustige Fahrt im Gartenhäcksler spendieren. Und so landet das verkrachte Paar in der „Love Lodge“, dem zurecht vollkommen unbekannten Ehe-Therapiezentrum im Herzen Neckaraus. Dort geraten die Streithähne in die therapeutischen Hände von Dr. Anneliese Kalwass, die mit Hilfe des eifrigen Zimmermädchens Joana zu außergewöhnlichen Methoden greift, um das Feuer im längst erloschenen Ehe-Vulkan wieder anzuheizen.

„In dieser Mundartrevue wird der deutsche Schlager gefeiert und bekommt durch unser geliebtes Monnemerisch einen brandneuen Anstrich“, so die Verantwortlichen um Intendant Marcus Beisel. Die nächsten Aufführungstermine von „Du bischd so heeß wie ään Vulkan“: 30. und 31. Dezember sowie 4. und 16. Februar 2024.

Tickethotline: 0621 86246820, Infos: info@rhein-neckar-theater.de; www.rhein-neckar-theater.de. *red/nco*

Frivol und bunt geht es zu bei „Du bischd so heeß wie ään Vulkan“. Foto: RNT

Bewährte Highlights und neue Leckereien

„Blick iwwer die Brick“: der Weihnachtsmarkt Ludwigshafen

LUDWIGSHAFEN. „Blick iwwer die Brick“: Der Ludwigshafener Weihnachtsmarkt auf dem Berliner Platz ist schon am 8. November gestartet. Seitdem sind markante Hingucker inmitten des stimmungsvollen Ensembles einladender Holzhütten nach der Resonanz im Vorjahr erneut die detailreich gestaltete Weihnachtspyramide und das festlich beleuchtete Riesenrad der Firma Göbel. Mit einer Höhe von zwölf Metern und einem Grundriss von acht Metern im Durchmesser bildet das Bauwerk der Pyramide neben weihnachtlichem Ambiente einen gemütlichen Treff in Almhütten-Atmosphäre. Highlight dieser Weihnachtspyramide ist eine sich drehende und sehr detailverliebte Weihnachtsszenerie mit großen Figuren aus geschnitztem Holz auf gleich drei Ebenen. Alleine schon durch seine beachtliche Höhe von 35 Metern und seiner effektvollen Beleuchtung ist das Riesenrad des renommierten Schaustellerbetriebs Göbel mit seinen 25 Gondeln das unbestrittene Highlight der Angebote auf dem Ludwigshafener Weihnachtsmarkt.

Gleich mehrere attraktive Neuerungen bietet das vielseitige gastronomische Angebot in den Holzhäuschen. Es wurde nochmals erweitert, und so dürfen sich die Besucher erstmals auf Fischspezialitäten aus Bremerhaven, knusprig-süßen Baumstriezel in verschiedenen Varianten und das bei Festivals und Weihnachtsmärkten gleichermaßen begehrte, herzhafte Handbrot freuen. Geöffnet hat der Weihnachtsmarkt bis 23. Dezember täglich von 12 bis 21.30 Uhr. Lediglich an den beiden stillen Feiertagen Volkstrauertag (19. November) und Totensonntag (26. November) bleibt der Weihnachtsmarkt geschlossen. Zwei festliche Feuerwerke sorgen am 2. und 16. Dezember jeweils ab 19.30 Uhr bei Menschen aller Generationen für faszinierte Begeisterung. *torkl/nco*

Infos unter
www.weihnachten-ludwigshafen.de

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

LADENBURG. Am Samstag, 25. November, findet im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, von 11 bis 16 Uhr ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Rund 30 Aussteller bieten Eisenbahnen und Zubehör aller Hersteller, Modellautos und älteres Spielzeug an. Auch der Ankauf oder Tausch von Sammlerstücken kann mit dem einen oder anderen Händler vereinbart werden. Eine Probestrecke ist vorhanden. Der Eintritt beträgt für Erwachsene vier Euro, Kinder bis 16 Jahre sind frei. Für Verpflegung ist gesorgt. *pm/red*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Große Advents-Verlosung

Tickets gewinnen mit der App „Stadtteil-Portal“

MANNHEIM. Vorfreude ist die schönste Freude … In diesem Sinne verlost SOS Medien, der Verlag Ihrer Stadtteil-Nachrichten, in der Adventszeit attraktive Gewinne.

5 x 2 Tickets für den „Mannheimer Weihnachtscircus“

Auf dem Neuen Messplatz in der Neckarstadt wird vom 22. Dezember bis 7. Januar der „Mannheimer Weihnachtscircus“ Premiere feiern. Damit gehen die Macher von Palazzo Mannheim mit einer weiteren Veranstaltung an den Start. Im großen Zirkuszelt wolle man Acts präsentieren, die aufgrund ihres Raumbedarfs nicht im Palazzo-Spiegelzelt auf Taylor stattfinden können.

3 X 2 Tickets für das Rhein Neckar Theater

Mit einem brandneuen Stück ist jetzt das Neckarauer Rhein Neckar Theater an den Start gegangen. „In dieser Mundartrevue wird der deutsche Schlager gefeiert und bekommt durch unser geliebtes Monnemerisch einen brandneuen Anstrich“, so die Verantwortlichen um Intendant Marcus Beisel. Verlost werden Karten für die Vorstellungen am 4. und 16. Februar 2024.

Teilnehmen und Gewinnen

Eine Teilnahme ist exklusiv in der App „Stadtteil-Portal“ bis einschließlich 30. November möglich. Teilnahmebedingungen sowie ein Teilnahmeformular sind dort unter dem Menüpunkt „Gewinnspiel“ zu finden. Wer die App noch nicht auf seinem Smartphone installiert hat, kann diese im App Store oder bei Google Play kostenlos herunterladen.

Viel Glück! sts

Stadtteil-Portal.de

Teilnehmen und gewinnen!

Hinweis:

Bei Teilnahme über das App-Formular werden Name und E-Mail-Adresse abgefragt. Sollte ein Gewinner nicht erreichbar sein oder sich nicht binnen 14 Tagen nach einer Benachrichtigung zurückmelden, wird der Preis an eine andere Person vergeben. Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Personenbezogene Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung des Gewinnspiels erhoben und verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach Abschluss des Gewinnspiels gelöscht oder vernichtet. Mitarbeiter des Verlags SOS Medien sind von einer Teilnahme ausgeschlossen.

„The Power of Gospel“

Benefizveranstaltung zugunsten der Kindervesperkirche

WALLSTADT/LINDENHOF. In der Stille des Advents präsentiert der Lions Club Mannheim 22 am 10. Dezember ein mitreißendes Konzert des Celebration Gospel Choir in der Johanniskirche auf dem Lindenhof, Rheinaustraße 21-23. Der über die Stadt hinaus bekannte Chor mit großartigen Stimmen wird in seinem Programm „The Power of Gospel“ einen bunten Querschnitt durch verschiedene Musikstile, von traditionellen Spirituals bis zu aktuellen Charts, erklingen lassen. Der von Anne Westrich geleitete Chor wird von Pianist Joe Völker, der brasilianischen Perkussionistin Cris Gavazzoni und der Bassistin Katharina Gross unterstützt. Vor Beginn des Konzerts und in der Pause wird der Lions-Club Mannheim 22 Gäste mit Glühwein und weihnachtlichen Snacks verwöhnen.

Der Reinerlös des Events geht an den Kindermittagstisch der Kindervesperkirche auf dem Waldhof. Dort können Kinder aus benachteiligten Familien in der Vorweihnachtszeit täglich ein warmes Essen bekommen, anschließend gemeinsam spielen oder Geschenke für die Eltern basteln. Der Eintritt kostet 25 Euro inklusive Spende. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt. Tickets sind erhältlich über eventbrite.de (Stichwort: power of gospel) und auf dem Lindenhof bei „Der Kaffeeladen und die Schokoladenwerkstatt“, Meerfeldstraße 40, und im Pfarrbüro der Johanniskirche, Windeckstraße 1. Es gibt keine Abendkasse. Seit 18. November können in der Meerfeldstraße 40 Genusstaschen mit Winter-Überraschung (exzellenter Rotwein sowie hochwertige, süße Genüsse) für 35 Euro erworben werden. Pro Tasche werden 15 Euro an Kindervesperkirche und Kindermittagstisch gespendet. *C.R.*

Unvergessliche Momente schenken

So bunt wie das Leben: Gutscheine der Mannheimer Abendakademie

MANNHEIM. Schon wieder ein Schal? Socken unterm Baum? Eine neue große Kaffeetasse? Das sind alles ganz nette Dinge, aber auf der Suche nach dem ganz besonderen Weihnachtsgeschenk nicht der große Wurf. Wie wäre da ein Ausflug in die Akademie-Küche, um gemeinsam mit anderen exotische Rezepte auszuprobieren? Kochen und würzen, schnuppern und futtern? Brot und Weihnachtsplätzchen backen? Die Seele fliegen lassen beim Swing Yoga – schwerelos im wunderschönen Ballettsaal über den Dächern Mannheims. Line Dance – ein lustiges Tanzerlebnis mit anderen Menschen. Ballett auf Spitzenschuhen, Flamenco, Orientalischer Tanz, Salsa, Hip-Hop, Tanz der Schamanen oder Bollywood. Alles ist möglich und für jede Altersstufe auch das Richtige dabei. Einmal die Hände ganz tief im Ton versenken und dabei alle Sorgen vergessen. Tassen, Vasen und Schalen zu formen und zu kneten, die Gegenstände zu dekorieren und anschließend selbst zu brennen – das ist ein schöpferischer Gestaltungsprozess, der wunderbar entspannt.

Es sind die großen und kleinen Momente, die das Leben schön machen. Begegnungen und neue Erfahrungen, Wissen und Lernen, kreative Ideen und spannende Erlebnisse – all das ist möglich mit der bunten Vielfalt der Mannheimer Abendakademie. Ein Programm für alle Menschen. Gutscheine sind per Mail erhältlich unter info@abendakademie-mannheim.de oder Telefon 0621 1076-0 oder direkt im Foyer an der Information.

pm/red

Adventszeit ist Schlemmerzeit: Die besten Plätzchen

REZEPT TIPP

ALLGEMEIN. Jeder verbindet mit der Adventszeit etwas anderes. Es gibt jedoch etwas, was in dieser Zeit bei den meisten Menschen einen festen Platz hat: süßes Naschwerk. Mit den Kindern Plätzchen backen, für die Großen Pralinen zaubern. Ob für sich selbst oder als kleine Geschenke, die Leckereien kommen immer gut an. Als Gemeinschaftswerk zaubert diese Tradition zudem das Gefühl behaglichen Beisammenseins, die in der besinnlichen Adventzeit unverzichtbar ist.

Zutaten:

250 g weiche Butter, 2 Eier, 500 g Mehl, 250 g Zucker, 1 Päckchen Vanillinzucker, 0,5 Päckchen Backpulver.

Für die Glasur: :

Schoko-Glasur:
Kuvertüre (Bitterschokolade oder Vollmilchschokolade – je nach Geschmack).

Zitronenglasur:
150 g Puderzucker, 2 Esslöffel Zitronensaft, Streusel aller Art

Bei den besten Plätzchen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Foto: pixabay/ak-o

Zubereitung:

Mit einem Mixer Zucker, die weiche Butter, Vanillinzucker und die beiden Eier verrühren. Das Mehl mit dem halben Päckchen Backpulver vermischen. Anschließend das Mehl unter Rühren nach und nach in das Gemisch aus Zucker, Butter, Vanillinzucker und Eiern geben. Den Teig nun für einige Zeit in den Kühlschrank stellen.

Verarbeitung: Den Teig auf einer bemehlten Oberfläche ausrollen und nach Lust und Laune ausstechen. Die Kinder wissen, was ihnen gefällt, und können sich mit den Ausstechformen austoben.

Backofen auf 200°C Ober-/Unterhitze vorheizen.

Die ausgestochenen Plätzchen auf ein Backblech geben und so lange backen, bis sie an den Rändern leicht braun werden. Das dauert zumeist ca. 6 – 8 Minuten.

Anschließend die Plätzchen auf einem Rost abkühlen lassen.

Wenn die Weihnachtsplätzchen abgekühlt sind, können die kleinen Bäcker mit der Verzierung loslegen. Aus dem Zitronensaft zusammen mit dem Puderzucker lässt sich eine erfrischende Zitronenglasur zaubern. Die zuvor im Wasserbad geschmolzene Kuvertüre lässt die Schleckermäulchen ganz auf ihre Kosten kommen. Bevor die Glasuren trocken werden, können sie noch mit Streuseln aller Art verziert werden. Der Fantasie sind wirklich keine Grenzen gesetzt. *ak-o/nco*

Advent im Bauernladen
Steinmetz
Für eine entspannte Adventszeit finden Sie im Bauernladen:
- Verschiedene, küchenfertige Fleischspezialitäten
- Liebevoll gebackenes Weihnachtsgebäck
- Gerichte im Glas, auch vegetarisch und vegan
- Präsentkörbe auf Vorbestellung

Bei uns erhalten Sie immer frische und gesunde Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schweinehaltung und -Schlachtung.
natürlich Steinmetz
Römerstraße 52 · 68623 Lampertheim
Telefon 06206/155634 • info@bauernladensteinmetz.de
Unsere Öffnungszeiten
Mo–Fr: 8:00–18:00 Uhr + Sa: 8:00–13:00 Uhr

Oh du schöne Adventszeit

Woher der Advent stammt und was ihn so besonders macht

ALLGEMEIN. Was für die einen eine Zeit voller Stress und Hektik ist, bedeutet für die anderen die besinnlichste Zeit des Jahres. Das Wort Advent selbst stammt vom lateinischen „adventus" und bedeutet übersetzt „Ankunft". Die Ankunft von Jesus Christus. Die Adventszeit, wie wir sie kennen, entstand im 7. Jahrhundert. Damals wurde die Anzahl der Sonntage von Papst Gregor von sechs auf vier reduziert. Diese vier Sonntage sollten die vier Jahrtausende versinnbildlichen, die die Menschen nach dem Sündenfall auf ihren Erlöser warten mussten. Als krönender Abschluss dieser Zeit steht das Weihnachtsfest. Jeder der Adventssonntage hat zudem einen speziellen Bezug. So bezieht sich der erste Sonntag auf die Wiederkunft Jesu, der zweite wie auch der dritte auf Johannes den Täufer, und schließlich steht der vierte Sonntag in Verbindung mit Maria.

Hektik und Besinnlichkeit gehen Hand in Hand

Die Tage vor dem Advent sind von Vorfreude geprägt. Aber auch von Arbeit und Vorbereitungen. Will doch das Haus geschmückt werden, um die Vorweihnachtszeit gebührend zu zelebrieren. Symbole wie zum Beispiel der Stern spielen eine große Rolle. Denn er steht für den Stern, der die drei Heiligen Könige nach Bethlehem zur Krippe Jesu führte. Ein solcher Stern findet hell leuchtend in vielen Fenstern einen Platz und stimmt auf die besinnliche Adventszeit ein.

Jeden Sonntag eine Kerze, und was noch?

Die wohl verbreitetste Tradition ist der Adventskranz, der in Deutschland seit dem 19. Jahrhundert bekannt ist. Jeden Sonntag wird hier eine weitere Kerze entzündet und verschönert das Warten auf das Weihnachtsfest. Ebenso hat der Adventskalender einen festen Platz in vielen Familien. Über diese Traditionen hinaus findet aber jeder seinen Weg durch diese Zeit mit eigenen Ritualen. Seien es Besuche auf einem Weihnachtsmarkt, Plätzchen nach Großmutters Rezept, gemeinsames Lesen und Singen. Immer etwas anderes, aber immer schön.

ak-o/nco

Die wohl verbreitetste Advents-Tradition ist der Adventskranz.
Foto: pexels.com/ak-o

Familienevent zum Familienfest

Palazzo präsentiert den 1. Mannheimer Weihnachtscircus

MANNHEIM. Die Macher von Palazzo Mannheim gehen mit einer weiteren Veranstaltung an den Start. Auf dem Neuen Messplatz in der Neckarstadt wird vom 22. Dezember bis 7. Januar der „Mannheimer Weihnachtscircus" Premiere feiern. „Die Idee dazu schwirrte uns schon länger im Kopf herum", so Palazzo-Produzent und Geschäftsführer Rolf Balschbach. Im großen Zirkuszelt wolle man Acts präsentieren, die aufgrund ihres Raumbedarfs nicht im Palazzo-Spiegelzelt auf Taylor stattfinden können. Palazzo Managing Director Stefan Huber führt Regie. Mit Thomas Schütte, der seit 30 Jahren in der Zirkusbranche tätig ist, hat man sich zusätzliche Expertise ins Boot geholt.

Täglich um 15 und um 19 Uhr wird eine Vorstellung gegeben. Die Ticketpreise liegen zwischen 17,50 und 60 Euro. Sowohl beim Neujahrsspecial als auch am Familientag (7. Januar) ist der Eintritt ermäßigt. Das Zelt mit 1.400 Sitzplätzen ist beheizt, hat einen Durchmesser von 38 Metern und wird von vier Hauptmasten gehalten. „Es stammt aus Italien und ist nagelneu", so Schütte.

Die Gerling-Familie aus Kolumbien kommt mit dem doppelten Todesrad und einer waghalsigen Sieben-Mann-Pyramide auf dem Hochseil.
Foto: zg/Mannheimer Weihnachtscirus

Er verspricht ein komfortables Zuschauererlebnis mit nummerierten Einzelplätzen, die an keiner Stelle mehr als 14 Meter von der Manege entfernt sind. Es soll, so Palazzo-Produzent Gregor Spachmann, ein „Familienevent zum Familienfest" werden. Mit einem Programm, das exklusiv für diesen Anlass konzipiert wurde, und mit international ausgezeichneten Artisten und dem aus dem Circus Roncalli bekannten Clown Chistirrin.

In die zweistündige Show, die von einer halbstündigen Pause unterbrochen wird, werden jedoch auch Breakdance-Elemente und DJ-Musik einfließen. Nach jeder Vorstellung kann der Zuschauer für seinen Lieblingskünstler voten, und es werden drei Gewinner bekanntgegeben, am Ende der Spielzeit dann der Gesamtsieger. Das Ganze ist eingebettet ist eine bunte, stimmungsvolle Weihnachtswelt mit Popcorn, Weihnachtsbratwurst und anderen kulinarischen Angeboten. Parkplätze stehen kostenlos zur Verfügung. Tickets können ab sofort unter www.mannheimerweihnachtscircus.de sowie an allen bekannten Eventim-Vorverkaufsstellen gebucht werden. *pbw*

RHEIN NECKAR THEATER
Die musikalische Lachfabrik

30.12.2023 | 31.12.2023
04.02.2024 | 16.02.2024
Angelstraße 33
68199 MA-Neckarau
info@rhein-neckar-theater.de
www.rhein-neckar-theater.de
Tel.: 0621 86 24 68 20
Fax: 0621 86 24 68 21
www.rhein-neckar-theater.de

Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg
25.11.23
11.00 - 16.00 Uhr
Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4
Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos und altes Spielzeug
Info: 06203/31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
www.eisenbahnbörse-ladenburg.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

Mitsingen und Tanzen

Geschenk-Tipps für den Rosengarten

MANNHEIM. Perfekt auf die Weihnachtszeit abgestimmt, wird Mannheim in den kommenden Monaten zur Bühne für magische Momente und unvergessliche Erlebnisse für die ganze Familie. Am 10. Februar 2024 findet im Rosengarten das stimmungsvolle Konzert „Der König der Löwen – The Music live in Concert" statt. Liebevoll gezeichnete Leinwandanimationen begleiten das Ensemble der Cinema Festival Symphonics durch diese rhythmische Reise, die um 20 Uhr beginnt. Ein weiteres Highlight findet am 18. Mai um 19 Uhr statt, wenn Beatrice Egli mit ihrer „Volles Risiko"-Tour den Mozartsaal im Rosengarten zum Beben bringt. Die vielfach ausgezeichnete Schlagersängerin wird ihr Publikum mit ihrer eindrucksvollen Bühnenpräsenz und ihren Hits zum Mitsingen und Tanzen animieren. Ganz sicher ein Konzertabend, der lange in Erinnerung bleiben wird. Tickets sind unter www.highlight-concerts.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Die Highlight-Concerts GmbH aus Kiel ist eine der wenigen europaweit agierenden Konzertagenturen. Sie produziert und veranstaltet seit 2010 Konzerte, Musicals, Theater und Ballett. Das musikalische Programm konzentriert sich derzeit auf Konzerte und Shows aus Film und Klassik sowie Musicals und Theaterproduktionen. *pm/red*

Brandrisiko Adventskranz

ALLGEMEIN. Kerzenlicht gehört in der Advents- und Weihnachtszeit für die meisten Menschen mit dazu. Laut einer repräsentativen Umfrage des Rauchmelderherstellers Ei Electronics (durch Civey wurden mittels Online-Befragung am 24. August 2023 über 2.500 Personen über 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland befragt) wird auch dieses Jahr mehr als die Hälfte der Deutschen einen Adventskranz mit echten Kerzen zu Hause haben. Doch sind sich die Menschen auch der erhöhten Brandgefahr bewusst? Und wie steht es mit der Rauchmelder-Ausstattung für den Ernstfall?

Die „schönste Zeit des Jahres" wird nach wie vor mit stimmungsvoller Beleuchtung und Gemütlichkeit verbunden. 50 Prozent der Befragten bevorzugen hierbei echte Kerzen als Dekoration für den heimischen Adventskranz. Trotz der großen Auswahl an Alternativen würden nur knapp elf Prozent elektrische Kerzen oder eine Lichterkette wählen. Zehn Prozent sind unschlüssig und knapp ein Drittel entscheidet sich gegen einen Adventskranz.

Mängel bei der Sicherheit

Laut dem Gesamtverband der Versicherer (www.gdv.de) sind in Flammen aufgehende Adventskränze oder Christbäume in der Adventszeit eine häufige Ursache für Wohnungs- und Hausbrände. Dabei ist allgemein bekannt, dass man brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen sollte. Fast 30 Prozent der Befragten geben jedoch an, dass sie gelegentlich oder sogar häufig ihr Wohnzimmer trotz brennender Kerzen kurz verlassen. Umso wichtiger, dass im Fall des Falles ein Brand möglichst früh erkannt wird. Die Studie zeigt: Es muss noch mehr für die Sicherheit getan werden, denn bei fast einem Viertel der Deutschen ist im Wohnzimmer kein Rauchmelder installiert. Dabei befinden sich in der Regel gerade dort Adventskränze, Kerzen und elektrische Geräte. Letztere bilden aufs Jahr betrachtet die häufigste Brandursache.

„Alle Jahre wieder" – der Rauchmelder-Check

Damit die Rauchmelder im Ernstfall funktionieren, sind eine jährliche Wartung und Kontrolle empfehlenswert. Dafür einfach die Raucheintrittsöffnungen auf Verschmutzungen prüfen und den Testknopf drücken: Ertönt ein Signal, ist alles in Ordnung. Sicherheitshalber sollte man auch noch das auf dem Gerät vermerkte Austauschdatum prüfen. Wie bei allen Elektrogeräten ist auch die Lebensdauer eines Rauchmelders begrenzt, und nach zehn Jahren sollten die kleinen Lebensretter erneuert werden. *akz-o/nco*

Über 50 Prozent der Deutschen bevorzugen einen Adventskranz mit Kerzen. Umso wichtiger, dass im Falle des Falles ein Rauchmelder vorhanden ist.
Foto: Ei Electronics/iStock.com/petrograd99/akz-o

IMPRESSIONEN DER LANGEN NACHT 2023

Freuen Sie sich schon jetzt auf die nächste „Lange Nacht“ am 2. November 2024

Sandhofen.
Mit einfühlsamen Songs stimmte das Duo „Father&Son“ bei der Eröffnung in der Volksbankfiliale die Sandhöfer auf die Lange Nacht ein. Foto: Paesler

Sandhofen.
Wild Wild West: Bei Avendi wurde zünftig gefeiert mit Deko und Musik im Western Style. Foto: Paesler

Sandhofen.
Handwerkskunst in Ton mit raffinierten Details von Karin Scherb – „andere Formen, andere Farben“. Foto: Paesler

Neckarstadt.
Kinderfrisörin „Pippi Sabine“ bot bereits ab 15.00 Uhr ein Feuerwerk aus Angeboten für Familien und besonders für die Kinder. Foto: Paesler

Sandhofen.
Der Zollstock als Kunstobjekt. Hochkarätiges Upcycling von Angelika Ritscher-Engert. Foto: Paesler

Gartenstadt.
Schönes aus Kaffeekapseln präsentierte die Brillenwerkstatt am Freyaplatz. Foto: Köhn

Gartenstadt.
Zu sehen im Bestattungshaus Zeller: Kunstwerke unter anderem im Hundertwasserstil von Jürgen Amereller. Foto: Köhn

Sandhofen.
Einladende, schön illuminierte Geschäfte mit kreativen Angeboten voller Genuss – die Grundidee der Langen Nacht der Kunst und Genüsse. Foto: Paesler

Weitere Impressionen aus den Mannheimer Stadtteilen finden Sie in unserer App „Stadtteil-Portal“ und auf Facebook.

Die IG Lange Nacht möchte sich bei allen teilnehmenden Selbständigen bedanken, die mit ihrem Einsatz zur Stärkung ihres Stadtteils und zum Erfolg der gesamten Veranstaltung beigetragen haben!

Auch den vielen Besuchern, die der Langen Nacht trotz des schlechten Wetters zahlreich die Treue gehalten haben, gilt ein herzliches Dankeschön!

Freuen wir uns gemeinsam auf das Jubiläum „20 Jahre Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ am

2. November 2024 !

Hauptsponsor inter VERSICHERUNGSGRUPPE · STADTMANNHEIM · STADTMANNHEIM · SOS MEDIEN · Wall · rnv

Mundart und deftige Verwicklungen

„Was ä Theater“ spielt im März und April im Franziskussaal

Bei „Was ä Theater“ geht's nur uff Monnemerisch. Foto: Paesler

MANNHEIM-NORD. Allein beim Namen Eiermann fühlt man sich an das Duo Klaus und Klaus erinnert. Wenn das Protagonistenduo des neuen Stückes Oliver und Heidi Eiermann heißt und das Theaterstück den Titel „Liebe, Sex un Ehefrusch“ trägt, macht es im Kopf schon mal „Klingelingeling, hier kommt der Eiermann“. Die Handlung spielt jedoch nicht auf dem Hühnerhof und das Leben ist kein Eidotterschlecken, auch nicht auf der Bühne von „Was ä Theater“. Das ganze Problem besteht eigentlich darin, dass Oliver und Heidi 25 Jahre verheiratet sind und sich in gewisser Hinsicht zwischen ihnen nichts mehr tut. Die begeisterte Theatergruppe im Mannheimer Norden ist bereits jetzt in voller Fahrt, wenn auch nicht mit dem Fahrrad wie einst das Duo, das den „Eiermann“ zu einem Erfolgshit machte.

Ein Erfolg soll jedoch auch das neue Stück werden, das in gewohnter Manier im Frühjahr über die Bühne des Franziskussaales gehen wird. Die Fans von „Was ä Theater“ dürfen schon mal trainieren, damit es ihnen nach dem Abend mit „Liebe, Sex un Ehefrusch“ nicht passiert, dass sie vor Bauchmuskelkater nicht mehr stehen können. Auch der Terminkalender darf bereits gezückt werden. Wie immer spielt das Mundarttheater aus der Schönau zwar von Anfang März bis Ende April, aber wenn sich herumspricht, was es zu sehen gibt, könnten die Karten knapp werden.

Gespielt wird im Franziskushaus, Speckweg 6. Der Kartenvorverkauf ist bereits in vollem Gange. Bestellte Karten können bei „Was ä Theater“ im Gryphiusweg 34a auf der Schönau abgeholt werden, und zwar bis 13. Februar jeden Dienstag zwischen 18.00 und 19.00 Uhr. Ab dem 20. Februar ist im Franziskushaus, Speckweg 6, jeden Dienstag von 18.00 bis 19.00 Uhr und nach Vereinbarung Abholung möglich. Die Aufführungstermine: Die Premiere ist am Sonntag, 10. März um 18.00 Uhr. Alle anderen Vorstellungen finden um 20.00 Uhr statt: Fr 15.03., Sa 16.03., Fr 22.03., Sa 23.03., Fr 05.04., Sa 06.04., Fr 12.04., Sa 13.04., Fr 19.04., Sa 20.04., Sa 27.04.

„Was ä Theater“ spielt aus Freude und Leidenschaft und für den guten Zweck. Seit der ersten Aufführung im Jahr 1997, das vom Fleck weg ein großer Erfolg wurde, wird der Erlös aus den Einnahmen an soziale Einrichtungen oder für andere soziale Zwecke gespendet. Zu den Markenzeichen der Theatergruppe gehören die Mundart, die das Bühnengeschehen beherrscht, und der große Freundeskreis, der nach der Pandemie von der ersten Vorstellung an wieder zur Stelle war.

jp

Weitere Informationen siehe www.was-ä-theater.de.

Vereinsreise

Die Aurelia Sandhofen genoss den Aufenthalt in Südtirol

Die Vereinsreise der Aurelia ging ins schöne Südtirol. Foto: zg

SANDHOFEN. Es ist jedesmal eine Freude. Die Landschaft ist so schön und die Gemeinschaft bereichernd. Die Vereinsreise der Aurelia Sandhofen ging diesmal ins Antholzertal in Südtirol. Die gemeinsame Fahrt vorbereitet hatte der 2. Vorsitzende Friedhelm Kressmann-Marth. Voll reicher Eindrücke dankten ihm die Mitreisenden für die gute Organisation und dem Busfahrer Gunter Böhm für die sichere Fahrt. Die Unterkunft war bequem bis luxuriös, gab es im Hotel doch auch Hallenbad und Sauna. Jeden Morgen wurde die Gruppe mit jeweils reichhaltigem Frühstücksbuffet und abends mit einem Vorspeisen- und Salatbuffet und einem dreigängigen Menü verwöhnt. An einem Abend wurden die Aurelianer vom Trio Peter, Florinda und Elsa bestens unterhalten. Alpenländische Musik, Gesang und viel Humor bereiteten ihnen Entspannung, eine ausgelassene Stimmung und verführten viele zum Tanzen.

Bei den Ausflügen verwöhnten die Berge ihre Besucher mit reichlich Sonnenschein. Es gab Fahrten ins „Herz der Dolomiten“ mit dem idyllischen Bergdorf Corvara, eine Gondelfahrt zur Plose-Almhütte „La Finestra“ auf 2.050 Meter Höhe, einen Aufenthalt in Brixen und einen am Pragser Wildsee mit einem grandiosen Panorama. Auch die Stadt Bruneck mit ihrer malerischen Altstadt und dem Schloss, in dem sich das von Reinhold Messner im Jahr 2011 eröffnete „Messner Mountain Museum Bergvölker“ befindet, wurde erkundet. Die Kurstadt Meran mit anschließendem Besuch im 1.200 Meter hoch gelegenen Dorf Vöran wird stets in guter Erinnerung bleiben wie auch der Aufenthalt am Antholzer See, dem drittgrößten Bergsee Südtirols, mit schönem Rundwanderweg und Einkehr bei der Huberalm oder der Tiroler Hütte.

red/jp

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung.
Wir begleiten Sie Schritt für Schritt in Ihrer Trauer sowie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

Detailverliebt? – Wir auch.
Gemeinsam einen gefühlvollen Abschied planen.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

BÜHN
TRAUERBEGLEITER UND BESTATTER
Weil der Mensch den Menschen braucht
Trauerbegleitung
Bestattungen
Bestattungsvorsorge
Im Trauerfall 24 h für Sie erreichbar:
06 21 - 33 84 40
Erstes Mannheimer Bestattungs-Institut Fritz Bühn GmbH & Co. KG
Zentrale: Gutenbergstr. 18 - 22 | 68167 Mannheim
Filiale: Eichelsheimer Str. 34 / Ecke Meerfeldstr. | 68163 Mannheim | Tel. 06 21 - 33 84 444
Internet: www.bestattungsinstitut-buehn.de

Viernheimer Weg 74 b · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

Theater, Kabarett und Konzerte
Domstiftstr. 40 68307 Mannheim
www.px-de-dom.com
Sonntag, 10. Dezember 2023, 18 Uhr
Einlass 17 Uhr
Joyful Voices
Samstag, 16. Dezember 2023, 20 Uhr
Einlass 19 Uhr
THW Bigband
Kartenbestellung unter ticket@px-de-dom.com oder 0621/78998733

RESTAURANT Aurelia
griechische & deutsche Spezialitäten | Inh. Nikolaos Voulgaris
Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage:
24.12.23 geschlossen
25./26.12.23 von 11.30 Uhr durchgehend bis 23.00 Uhr
01.01.24 von 17 bis 23 Uhr geöffnet
Um rechtzeitige Reservierung wird gebeten.
Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
Wilhelmswörthstraße 22 | 68307 Mannheim
Reservierungen unter Tel. 0621-78 79 34
www.restaurant-aurelia.de aureliasandhofen

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
0621 8430290

Organisation der Bestattung
Bestattungs-vorsorge
persönliche Abschiednahme
Simone Hamann Fachberaterin
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH, Augustaanlage 18, 68165 Mannheim

NABU
Junge Flugkünstler suchen sicheren Landeplatz zwecks Familiengründung.
0711.966 72-0

Werden Sie Greifvogel-Patin oder -Pate!
Helfen Sie uns, bedrohte Greifvogel in Baden-Württemberg dauerhaft zu schützen.
www.NABU-BW.de/patenschaften

Hans Kaufmann
FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@web.de

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter.

Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

UNSER TEAM VOR ORT

Johannes Paesler (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 15 40 81 23
E-Mail:
j.paesler@sosmedien.de

Susanne Hartwig (Anzeigen)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 06202 950 65 80
Mobil 0176 20 13 82 98
E-Mail: s.hartwig@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2023

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 22. Dezember